

MAUERWERK – BACKSTEIN HAUS – STRASSENZUG

WOHNEN WIE IM EINFAMILIENHAUS -
IN DER VERDICHETEN GEBÄUDEZEILE

MAUERWERK – BACKSTEIN HAUS – STRASSENZUG

WOHNEN WIE IM EINFAMILIENHAUS – IN DER VERDICHTETEN
GEBÄUDEZEILE

Assistierende:
Michael Künzle
Barbara Schlauri
Kord Büning-Pfaue
Regula Zwicky

Leitung HS 15:
Annette Gigon

Für vier Quartierstrassen mit Einfamilienhäusern in Zürich wurde nach alternativen, verdichteten Bebauungsformen gesucht, die vergleichbare Wohnqualitäten besitzen.

Die Studierenden entwickelten dazu in Einzelarbeit mindestens zwei Gebäudetypen und formten damit jeweils zwei gegenüberliegende Häuserzeilen. Das einzelne Haus sollte dabei wenigstens drei bis vier Geschosse aufweisen und mindestens zwei Familien beherbergen können. Gestalterisch sollten nicht nur die einzelnen Gebäude überzeugen, sondern auch in der Reihung als Zeile. Die Aufgabe reichte damit von der Untersuchung der städtebaulichen und aussenräumlichen Qualitäten über die Haustypologien und Grundrisslösungen bis hin zur Detaillierung der Konstruktion.

Innerhalb der Tradition der Reihenhaussiedlungen wurden von den Studierenden wegweisende Beispiele zum Einstieg in das Semester analysiert und vorgestellt. Gleichfalls relevant war die Untersuchung und Präsentation einer Auswahl an Backsteingebäuden – denn parallel zur Entwurfsaufgabe wurde während des Semesters auch der Werkstoff Backstein beleuchtet.

Die mögliche Anwendung dieses Baumaterials im eigenen Projekt konnte anhand weiterer didaktischer Angebote reflektiert werden: Dazu gehörten der Besuch einer Ziegelei-Fabrik und die Möglichkeit, die konstruktiven Details des eigenen Projekts mit einem ihrer erfahrenen Mitarbeiter zu besprechen. Darunter fallen insbesondere aber auch die Vorträge der Architekten Philipp Esch (Esch Sintzel, Zürich) und Fabio Gramazio (Lehrstuhl digitale Fabrikation, ETH Zürich) über traditionelle und neue Möglichkeiten im Umgang mit Mauerwerk.

Zudem bestand für die Studierenden das Angebot, mit einem Tutor das Aufbauen und Visualisieren des Entwurfs mit 3D- und Renderprogrammen zu üben.

Die Beiträge der Studierenden wurden an der Schlusskritik zusammen mit den Architekten Marianne Burkhalter, Roger Diener, Philipp Esch und Christian Sumi erörtert.



Oerlikon

OERLIKONSTADION

Friesenberg

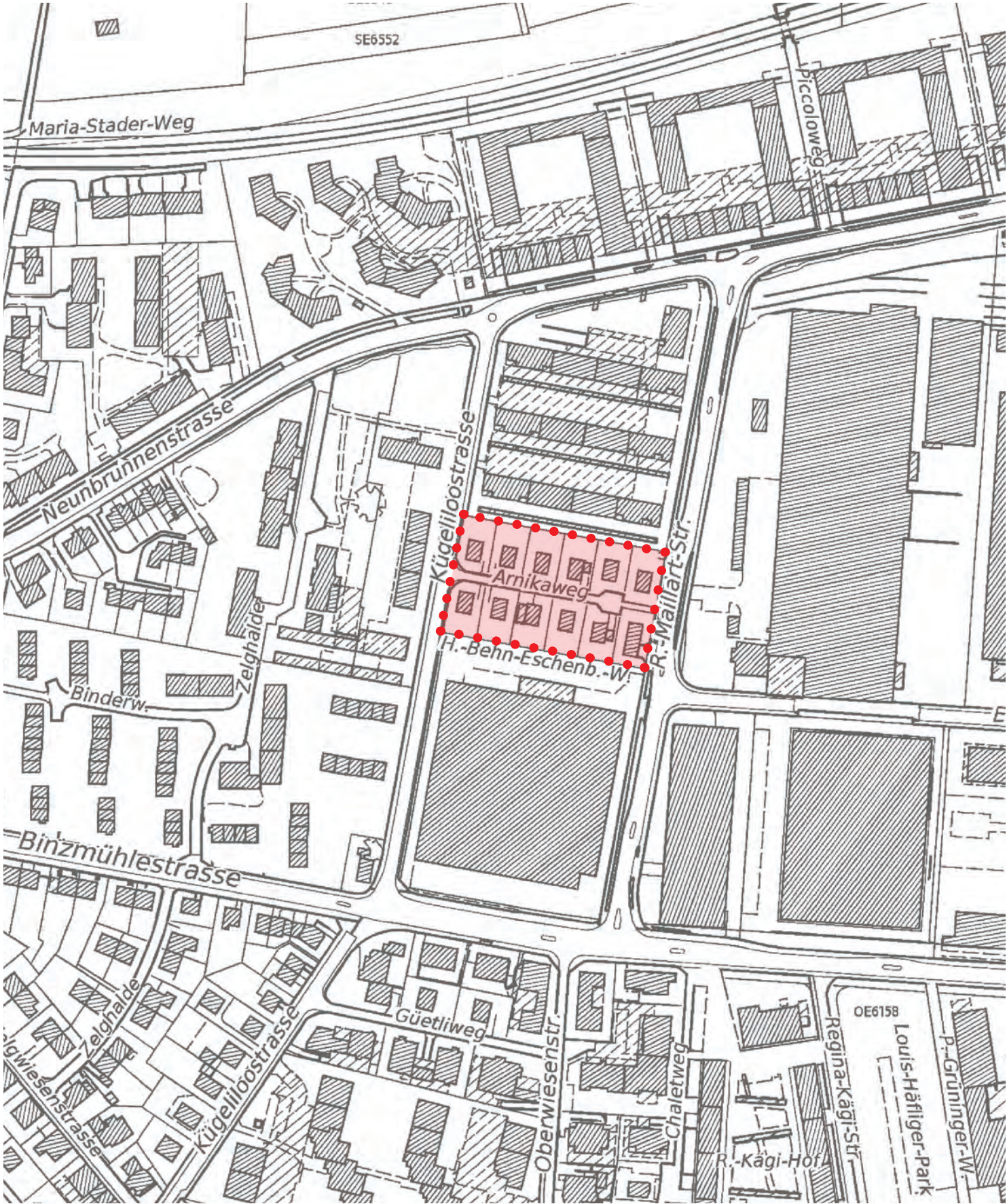
Zürich



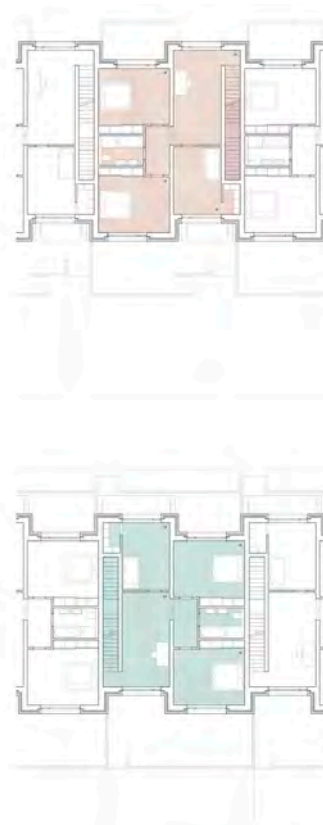
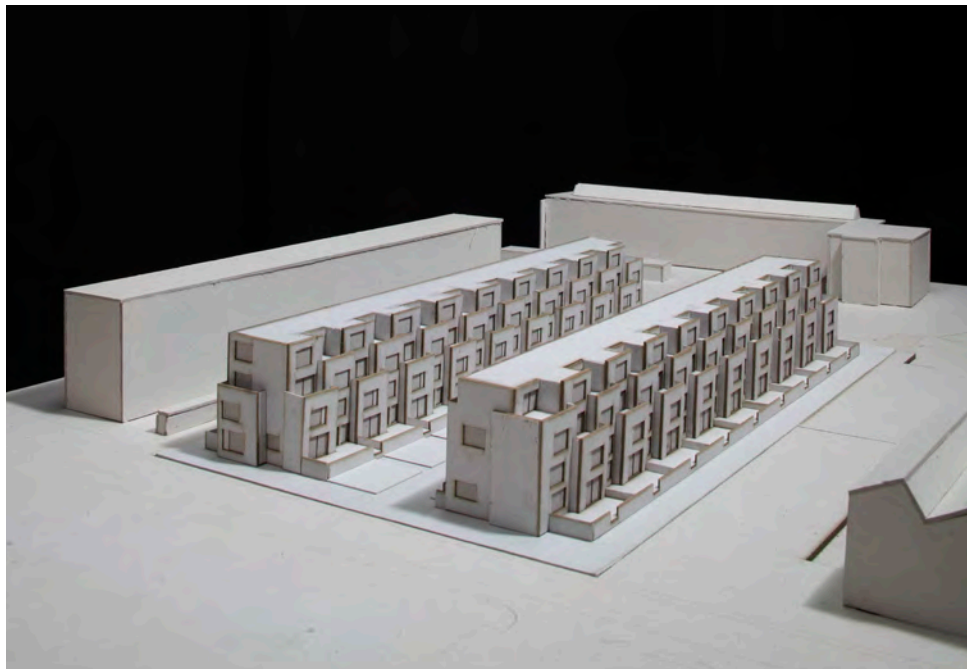
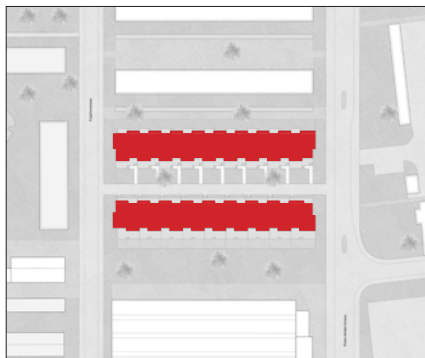
● **Leutschenbach**

● **Schwamendingen**

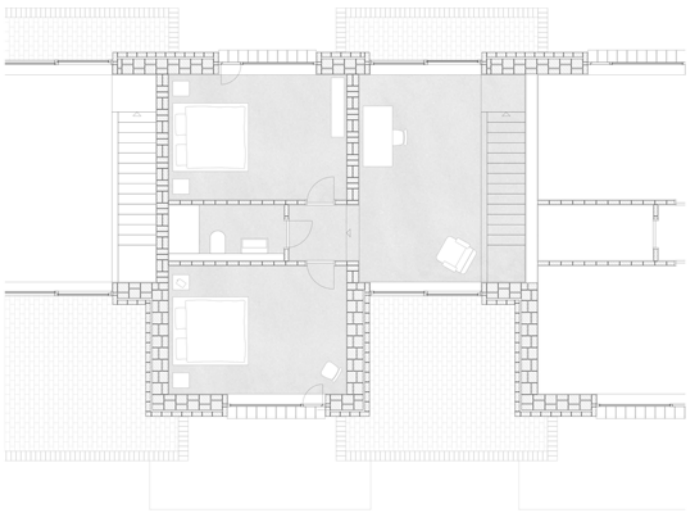
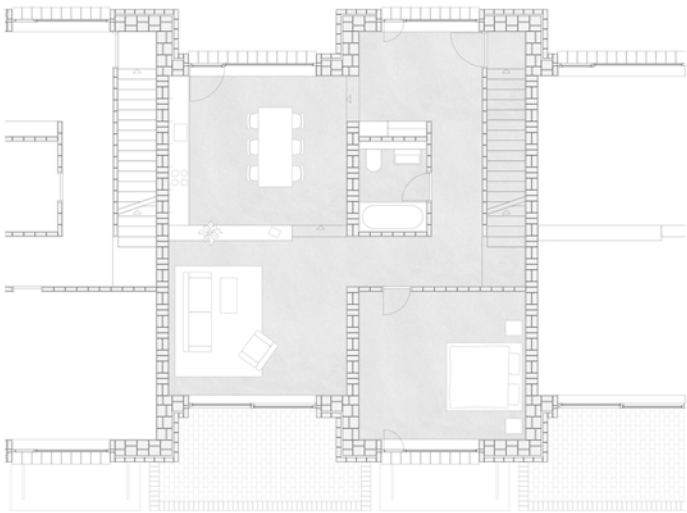




STUDENT: FLURIN ARQUINT 8.SEMESTER
BAUPLATZ: OERLIKON







Massstab: 1/200



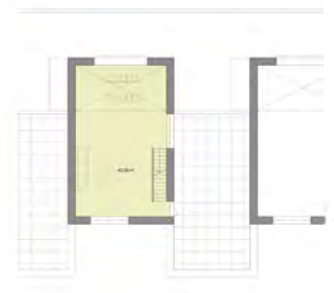
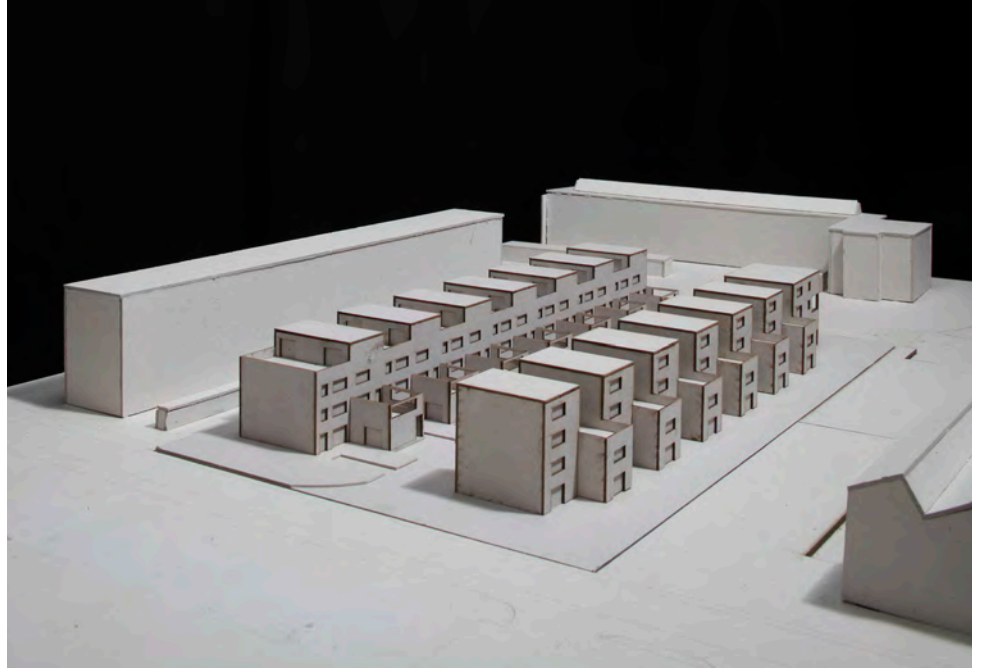
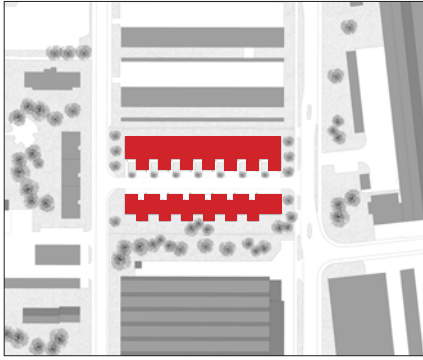




Massstab: 1/100



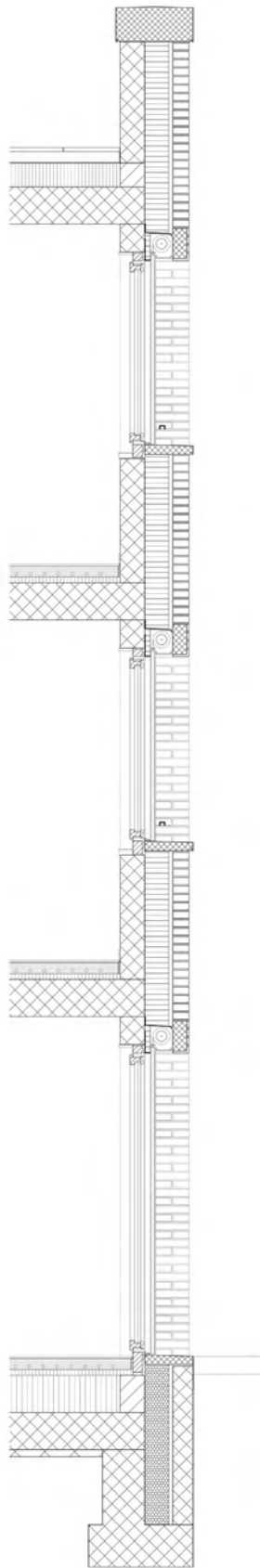








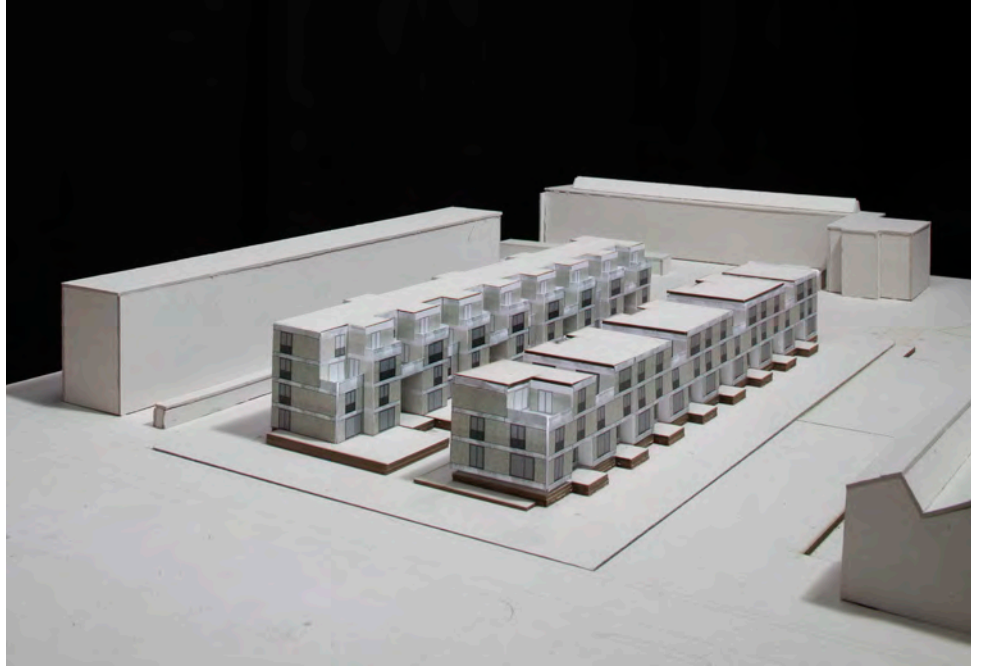
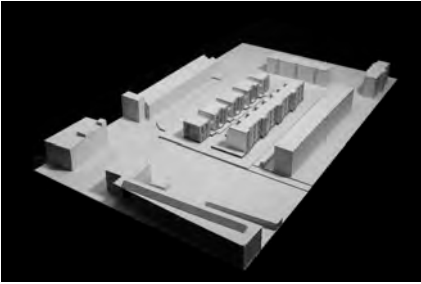


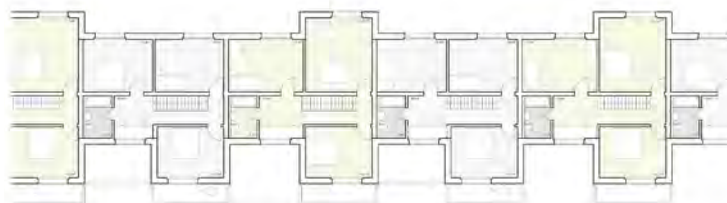


Massstab: 1/50



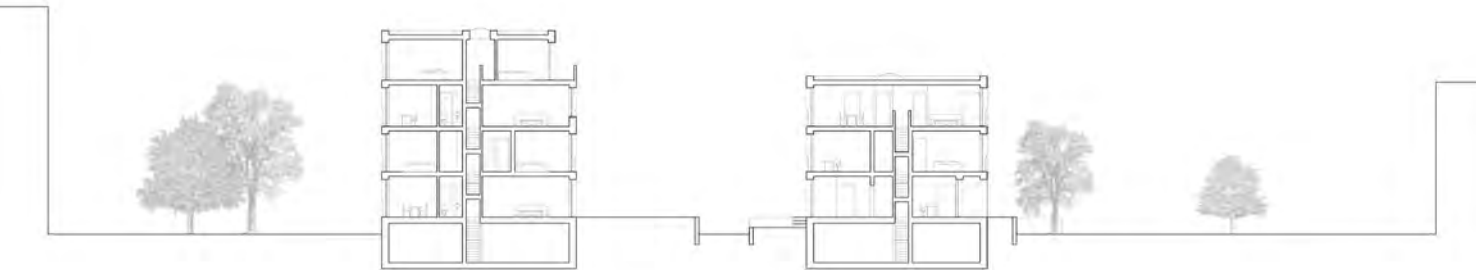
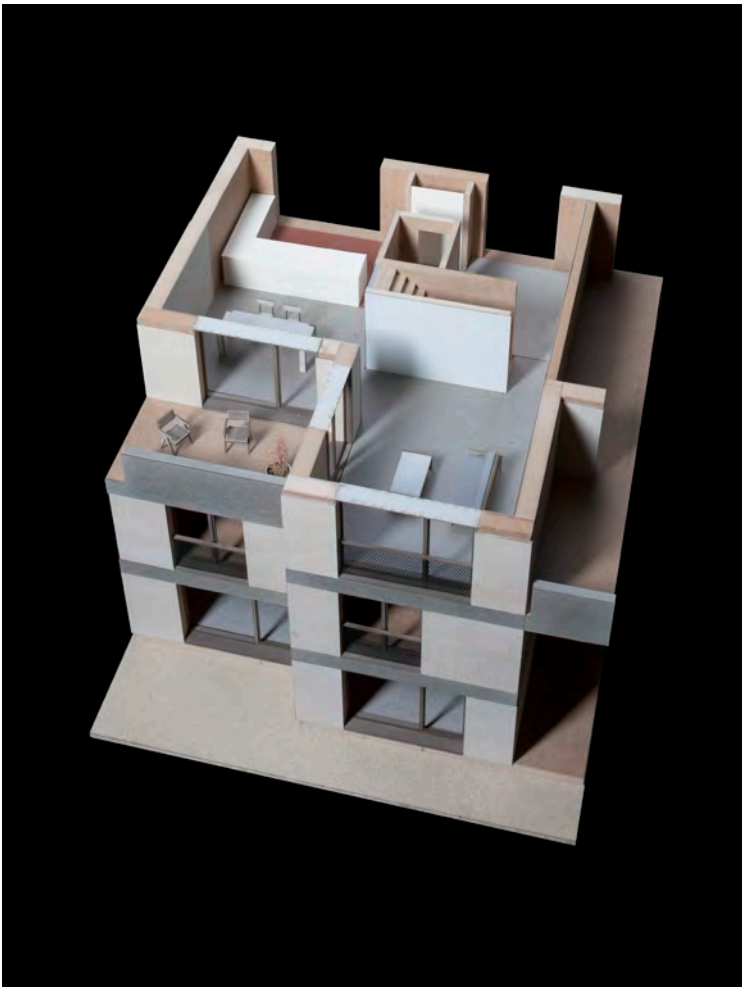




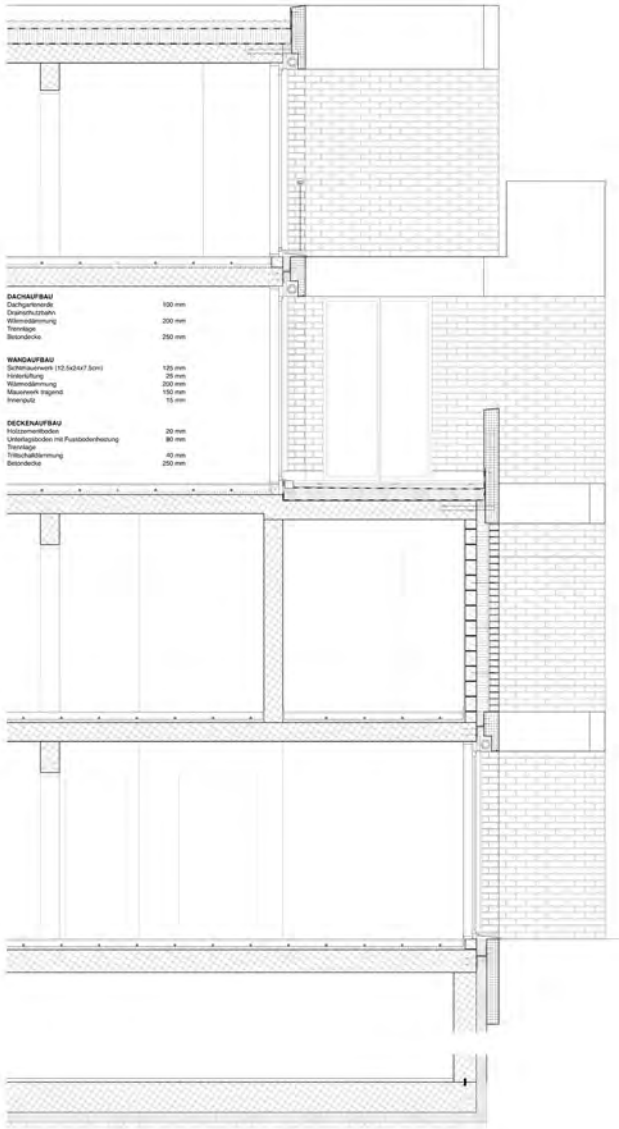




Massstab: 1/200







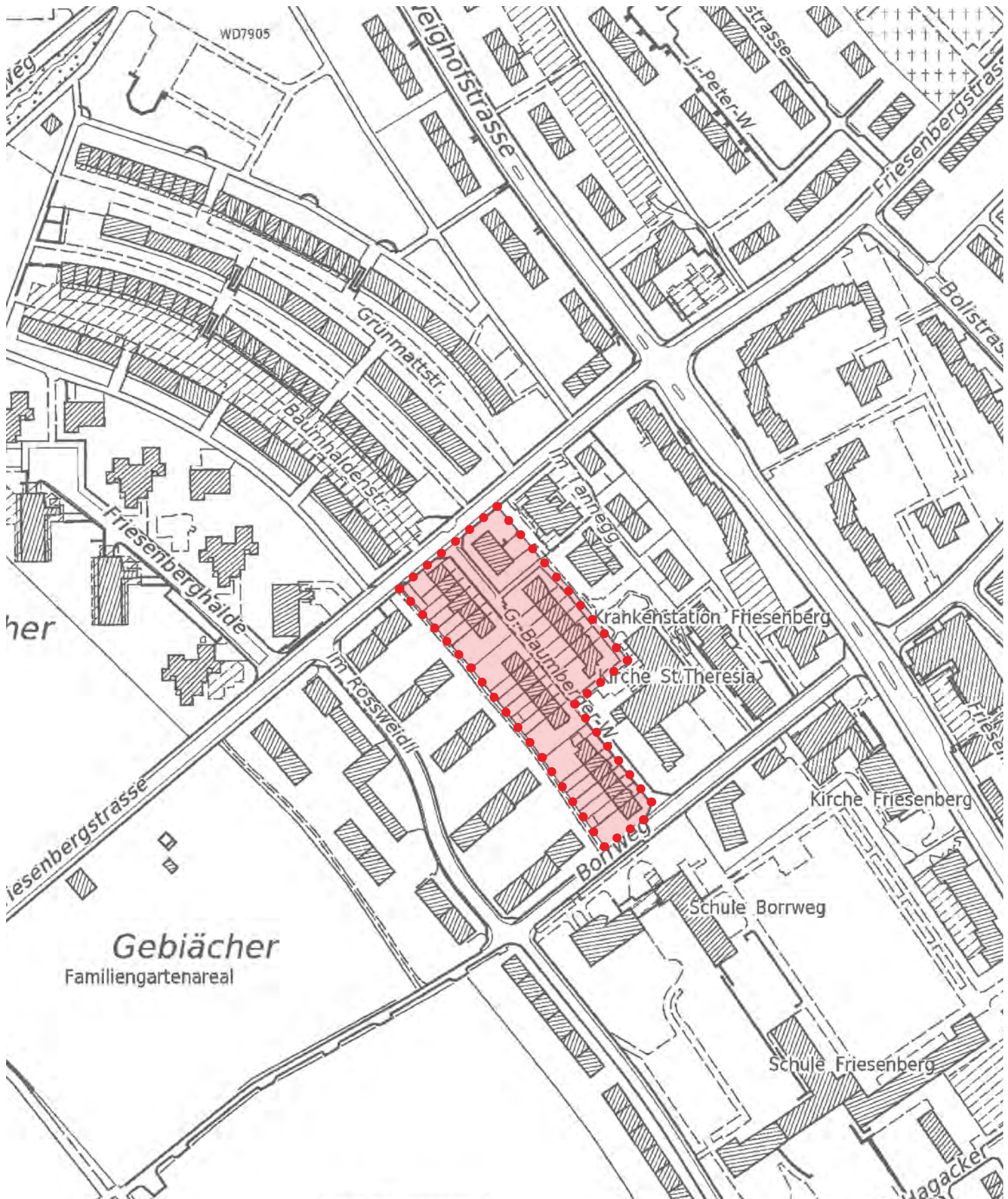
Massstab: 1/100

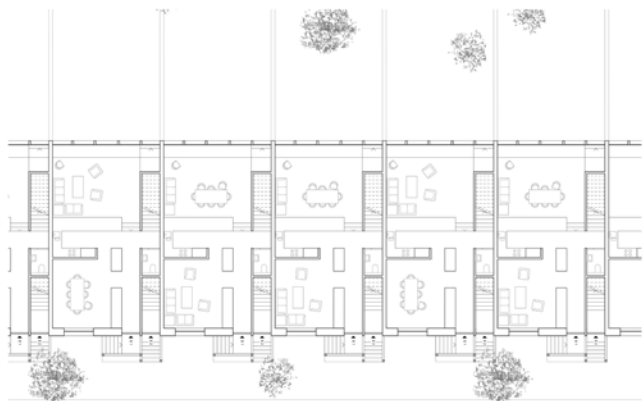
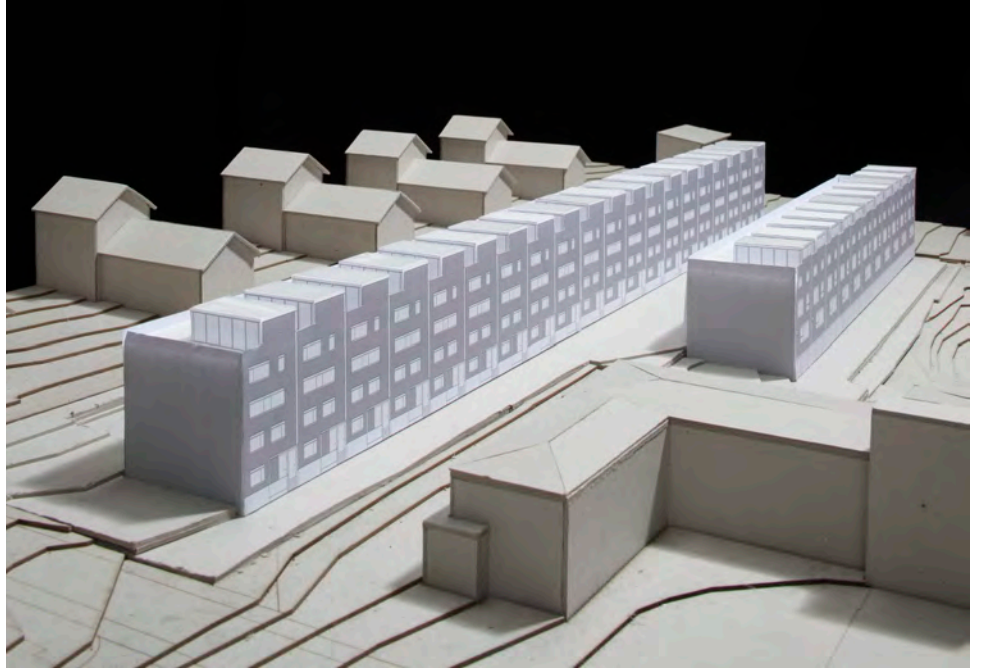
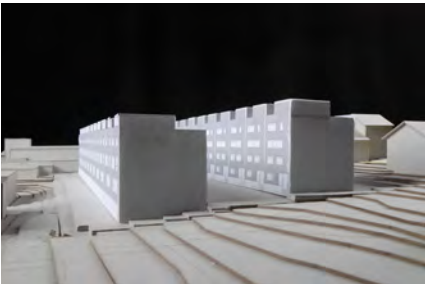
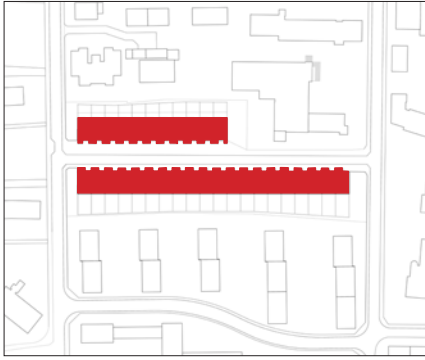


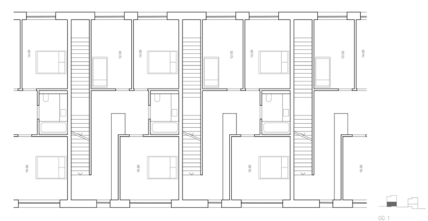
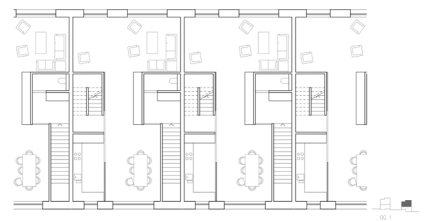
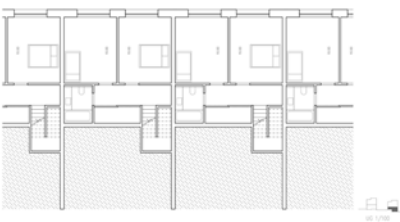


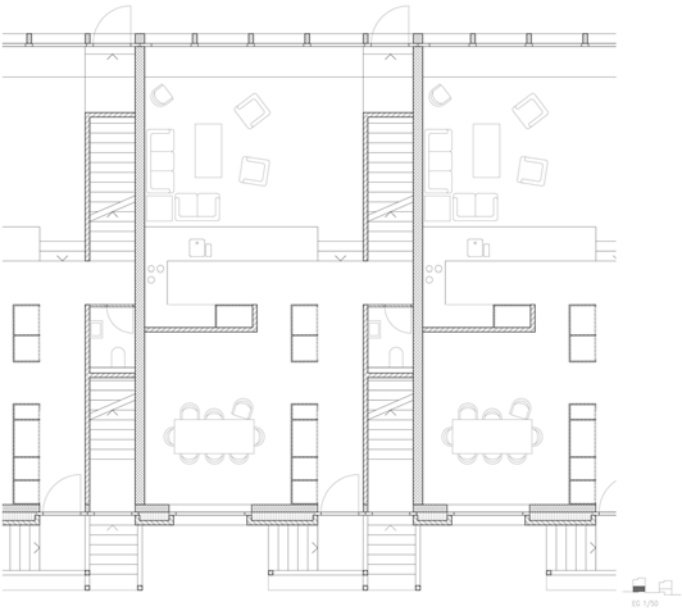
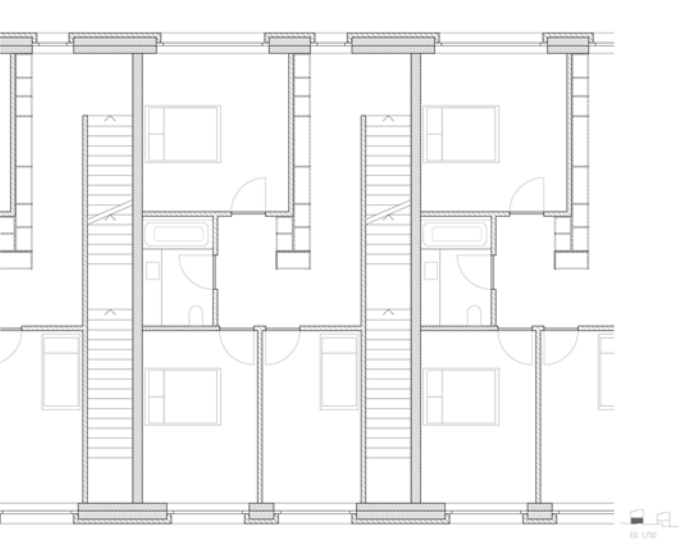


Luftbild

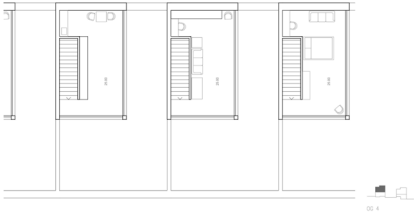
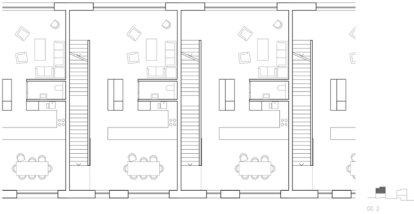


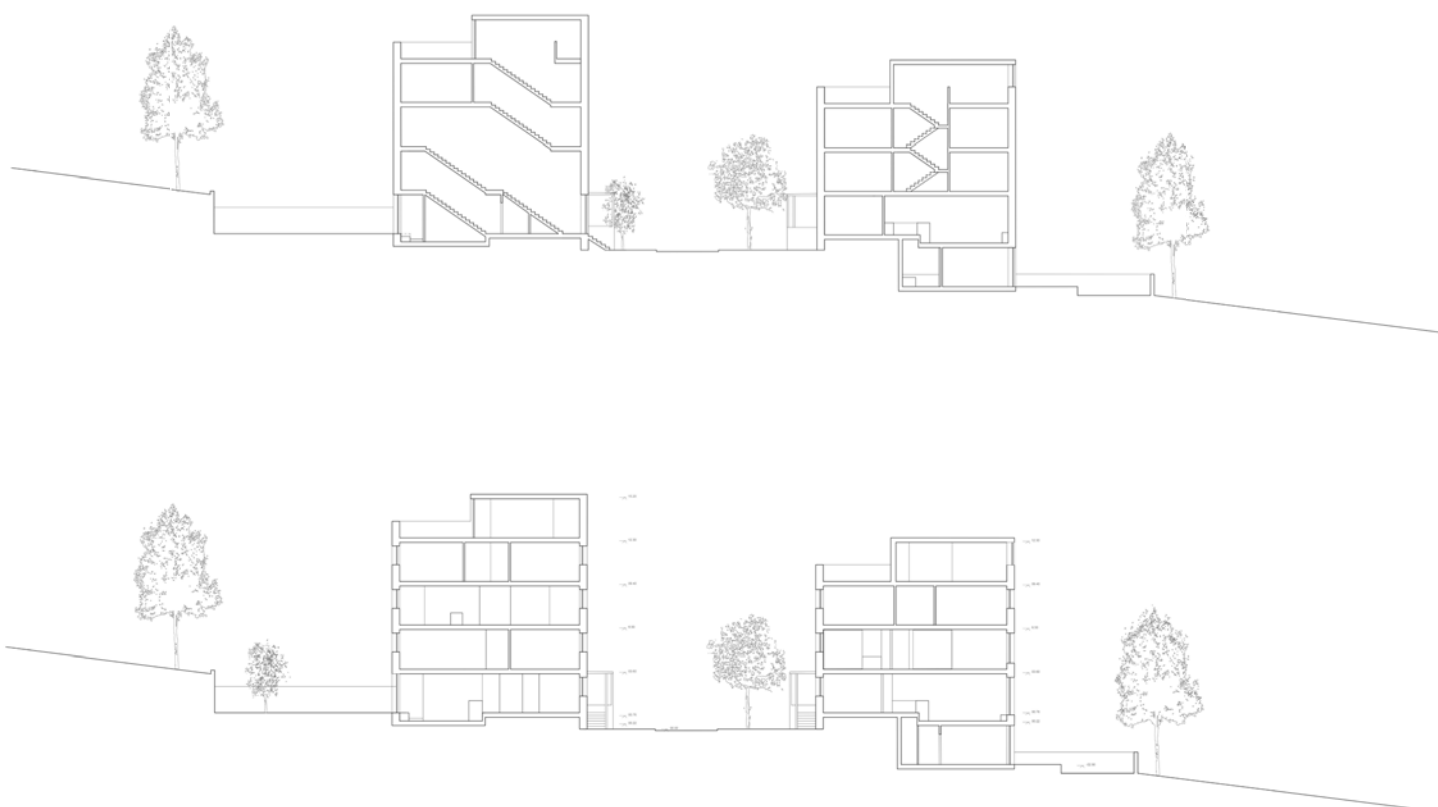


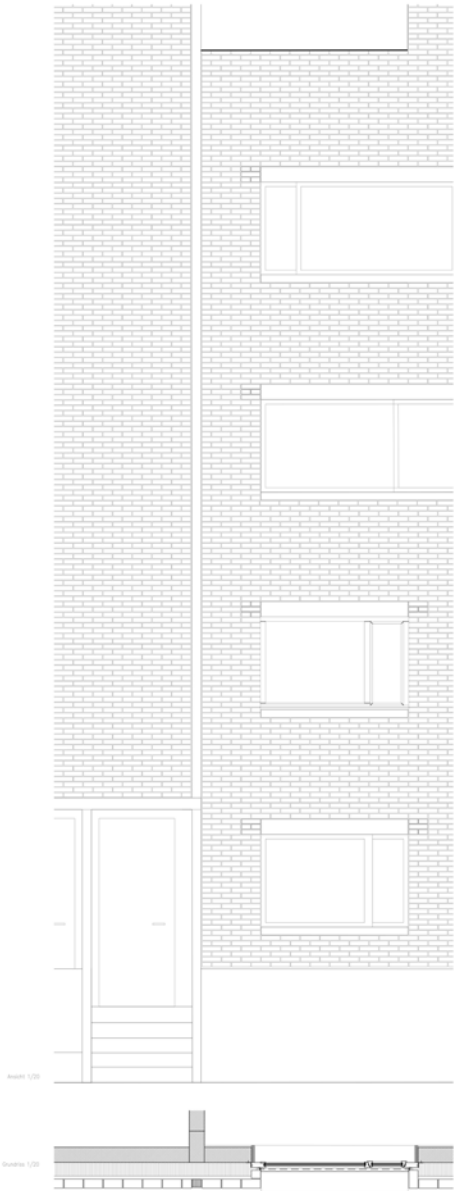
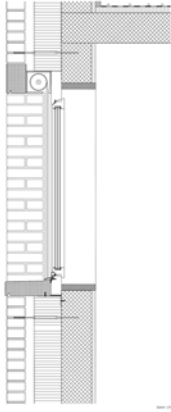
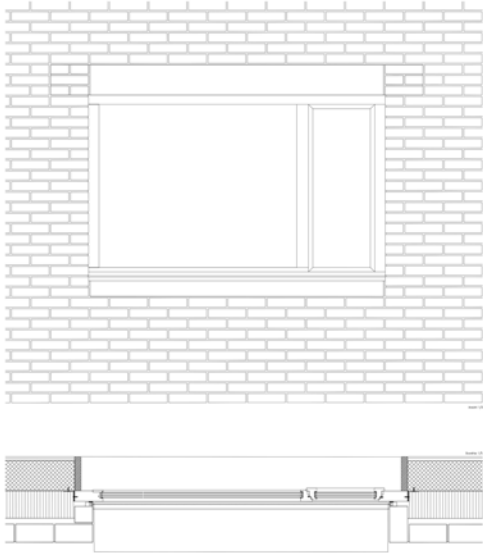




Massstab: 1/200

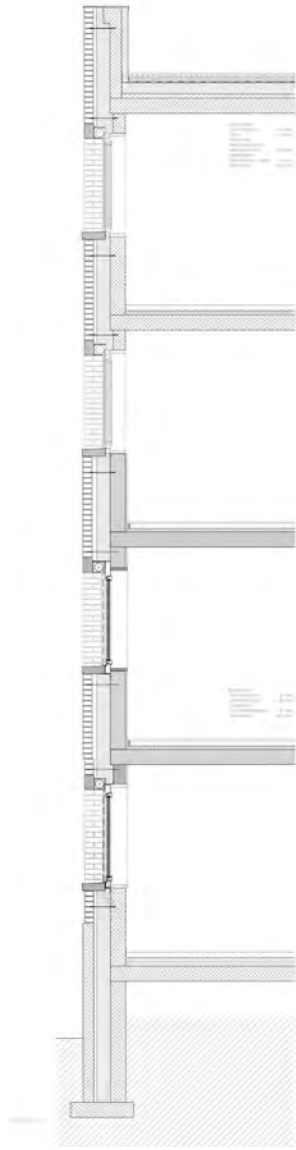




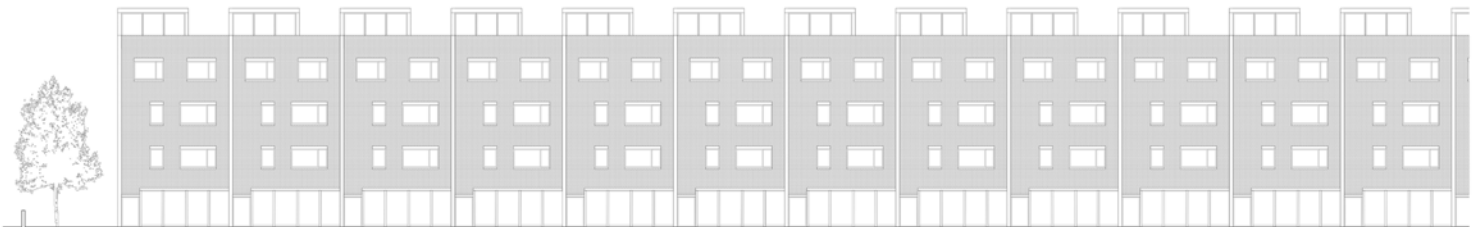


Massstab: 1/50

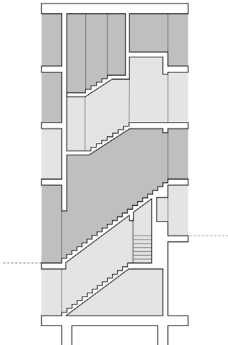
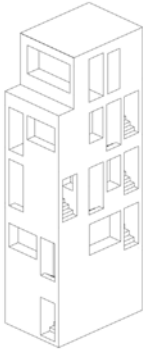
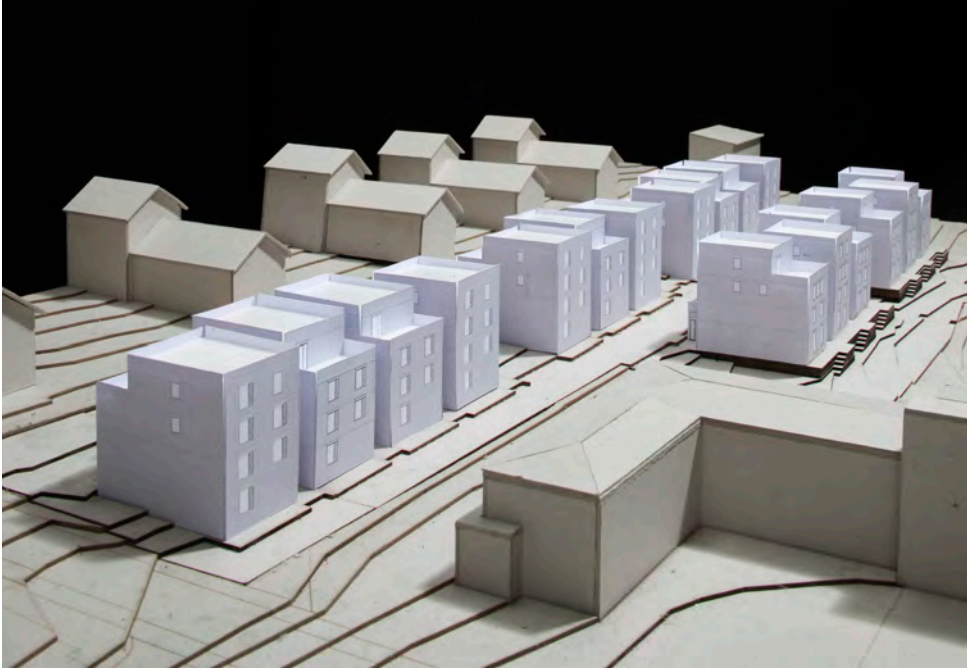
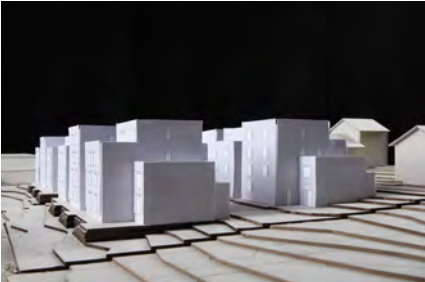
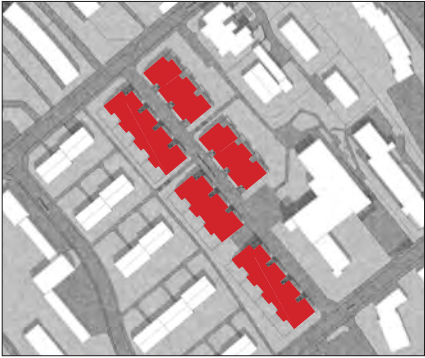


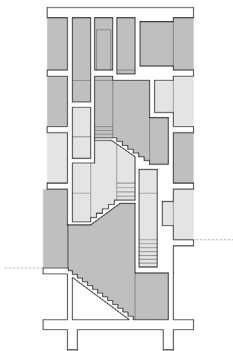
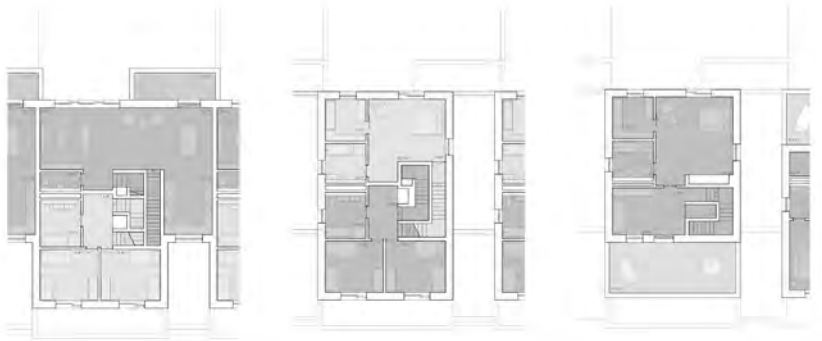
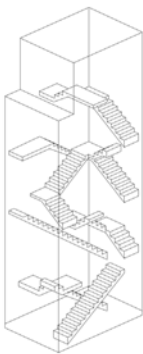


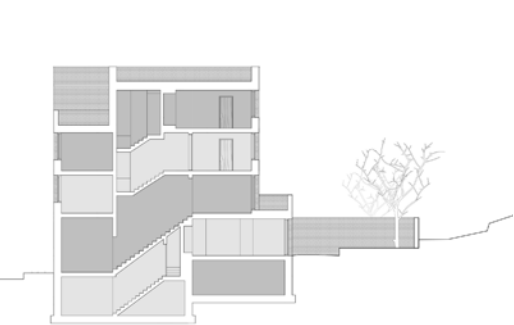
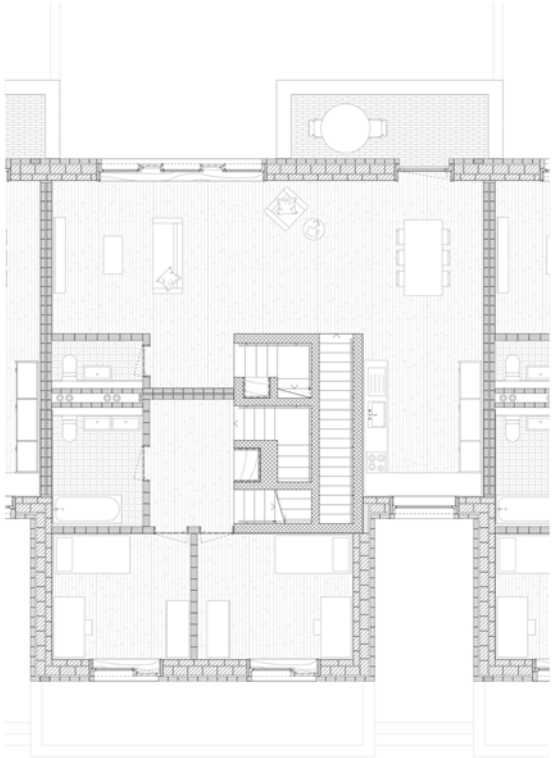
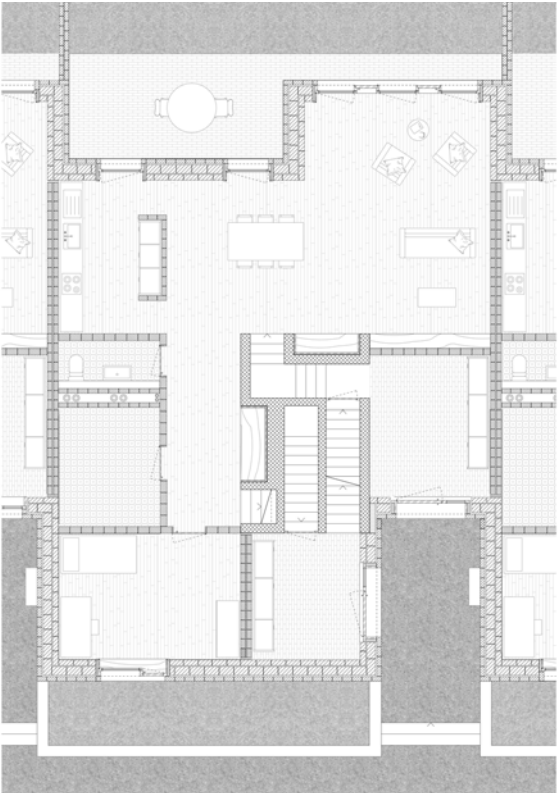
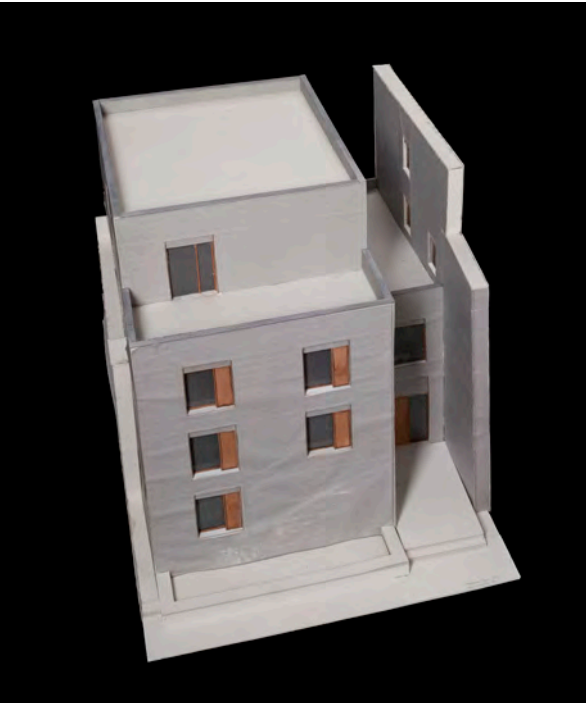
Massstab: 1/100

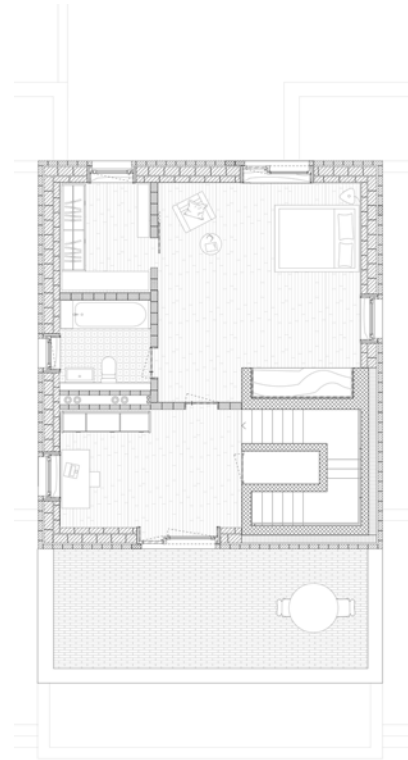
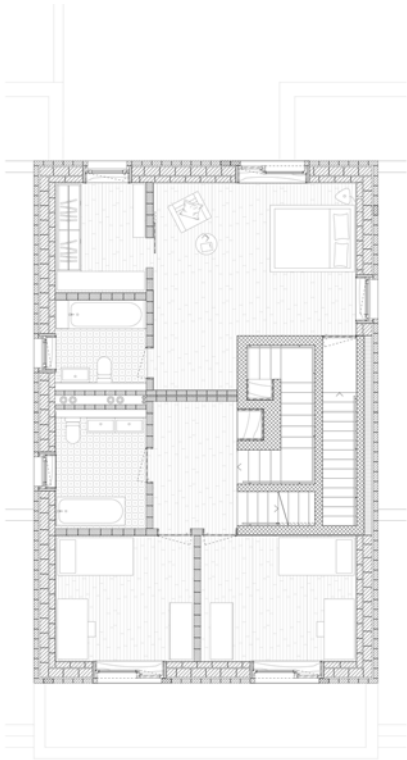


Massstab: 1/500

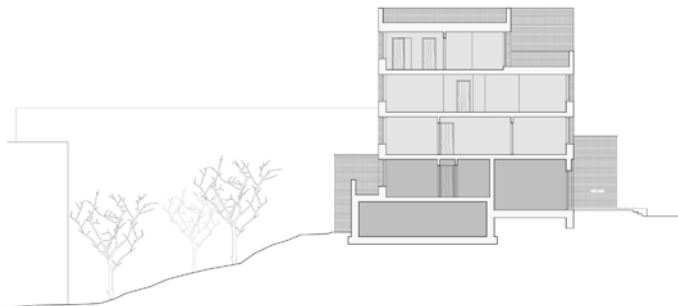




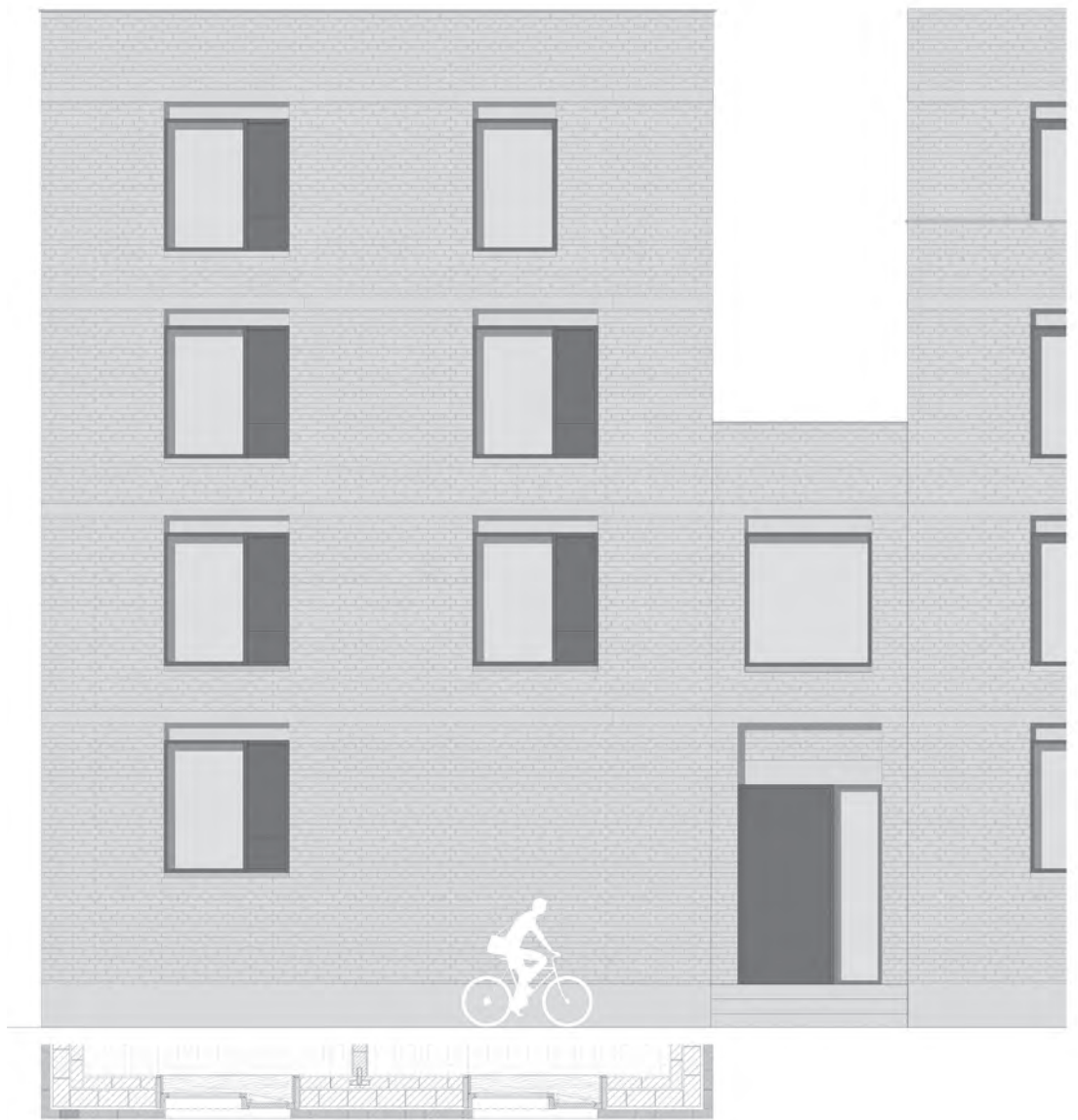
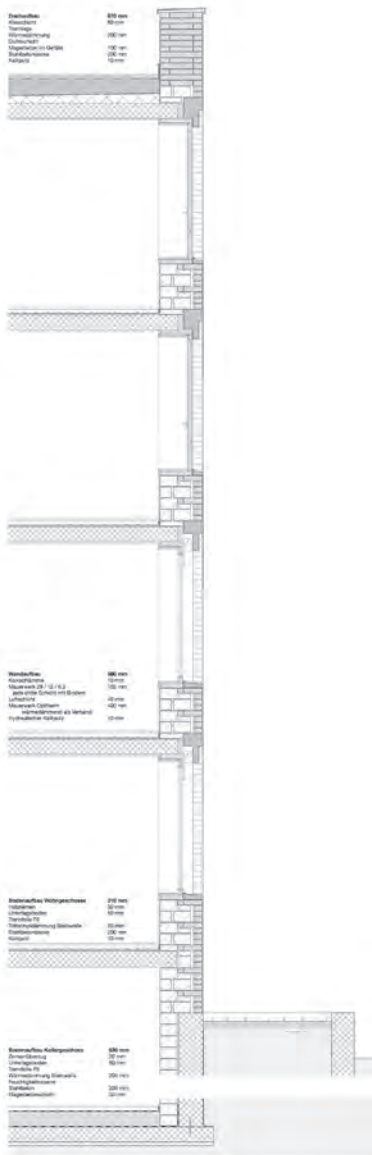




Massstab: 1/200



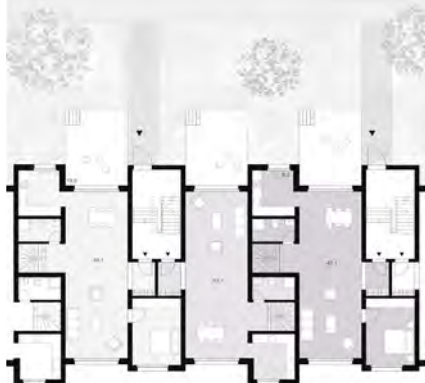
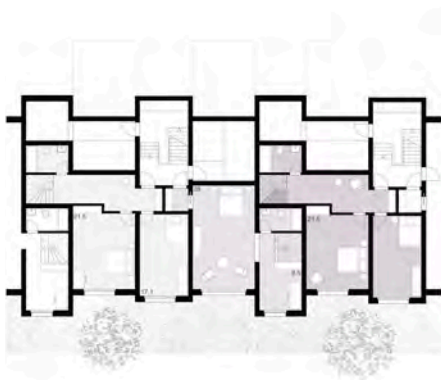
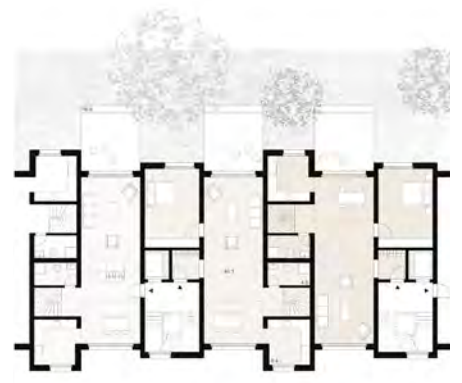
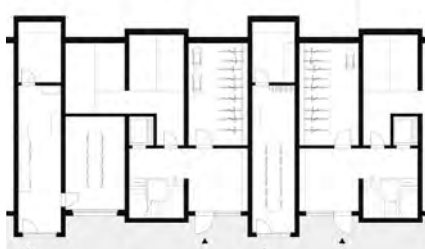
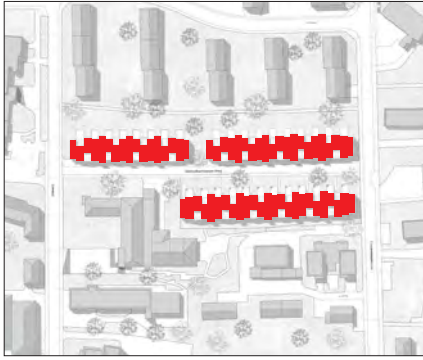
Massstab: 1/500

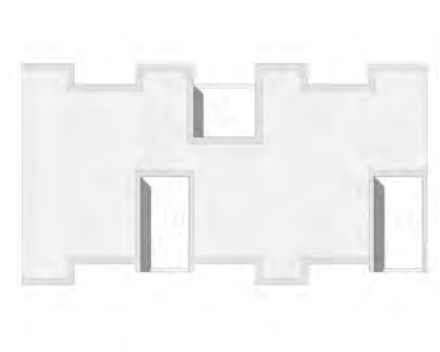
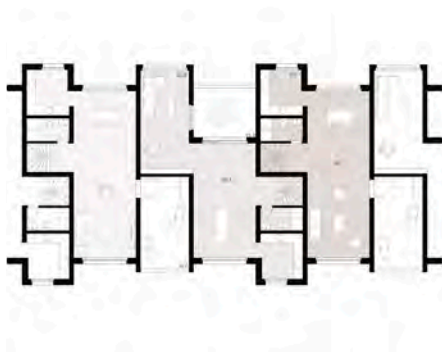
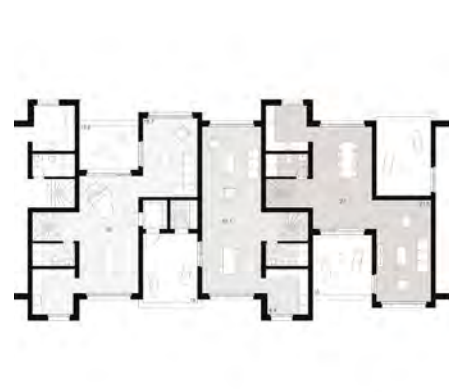
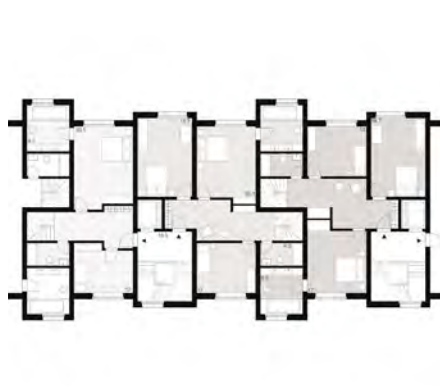
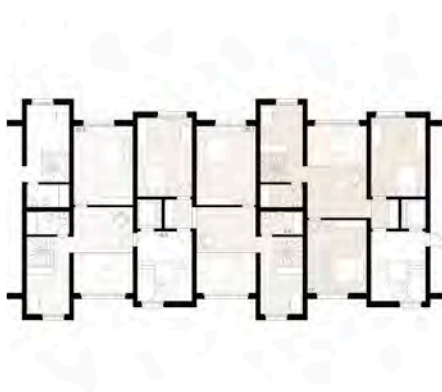


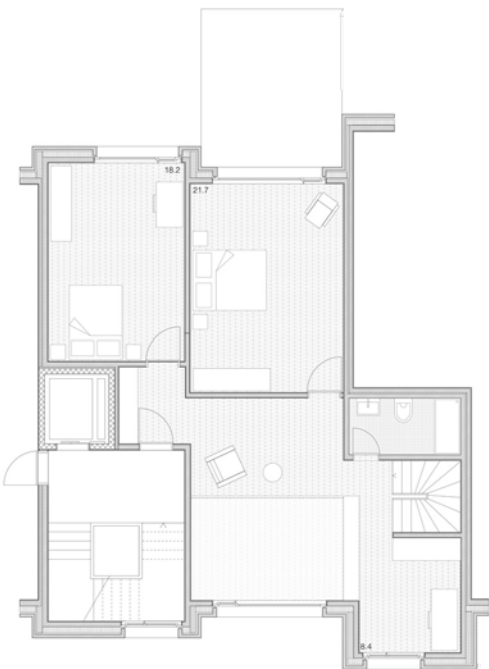
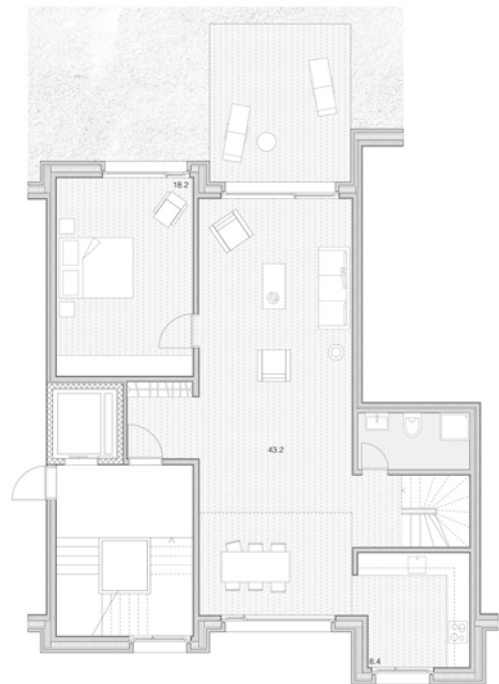
Massstab: 1/100









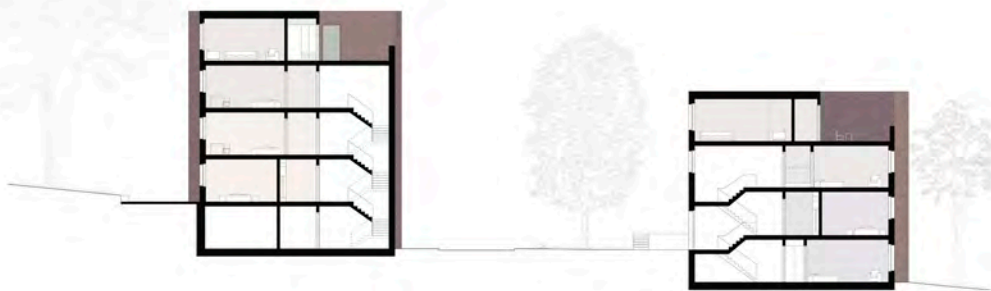


Massstab: 1/200





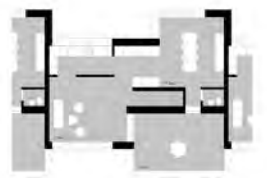
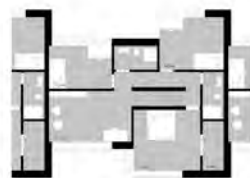
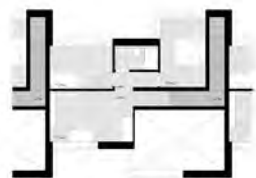
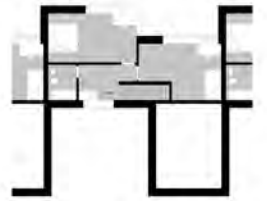
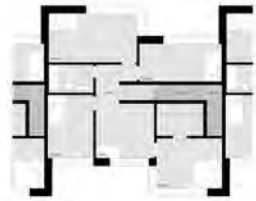
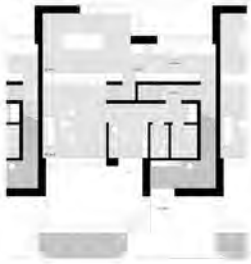
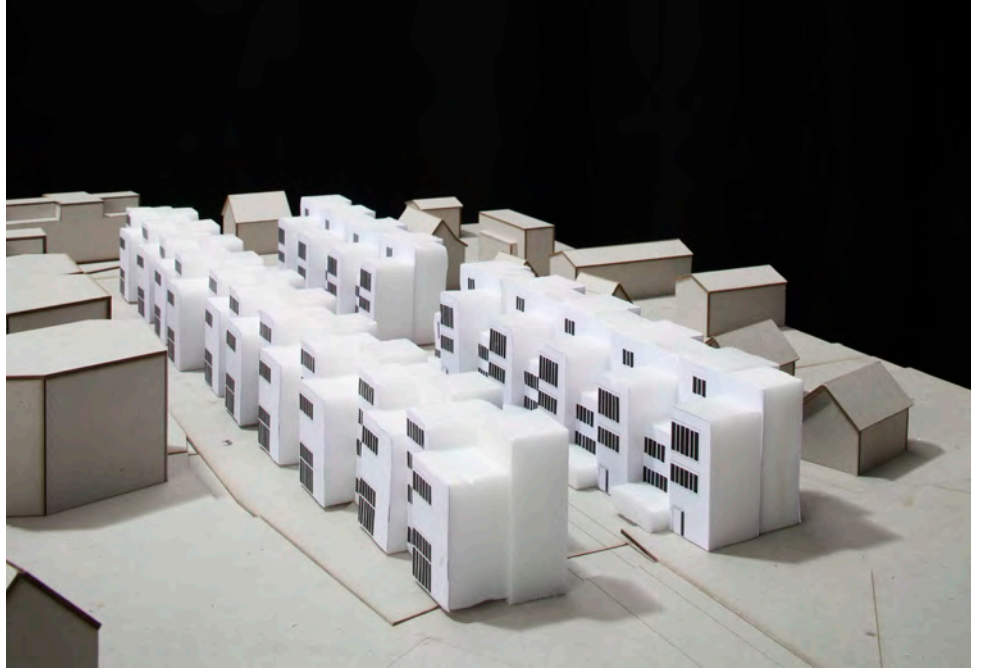
Massstab: 1/100

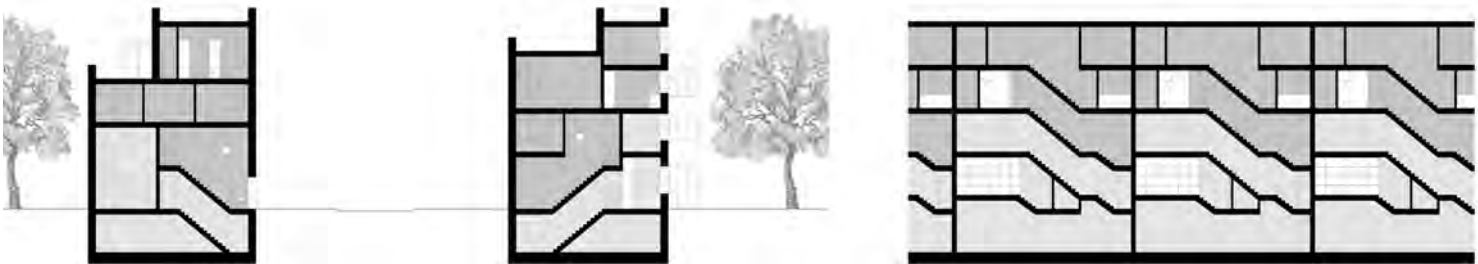
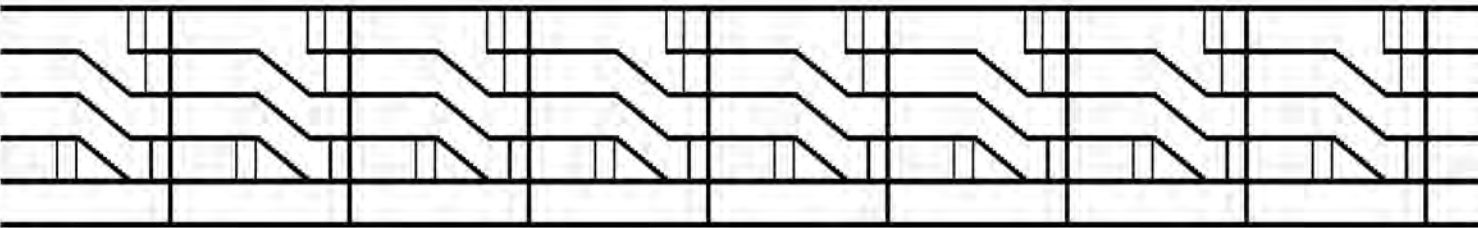


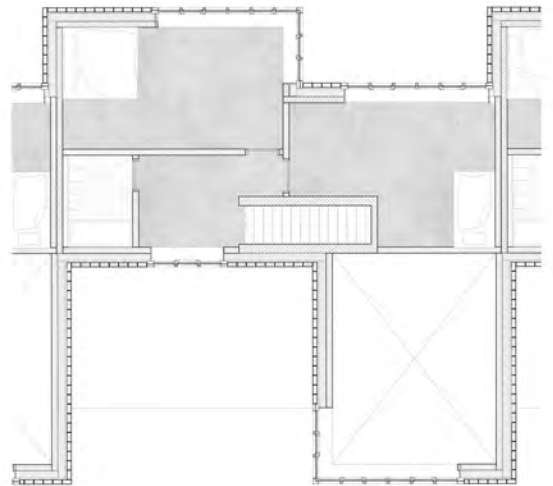
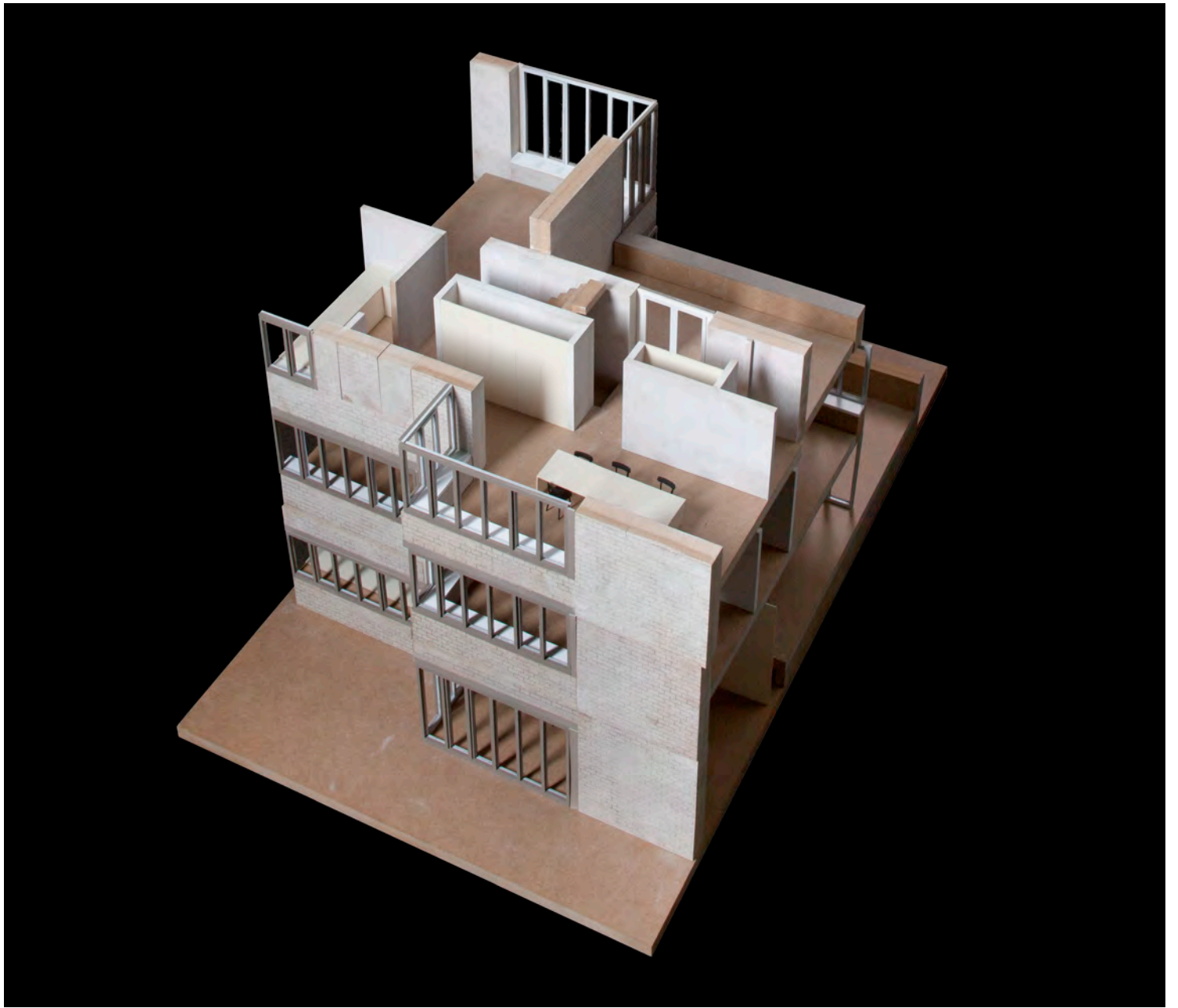
Massstab: 1/500

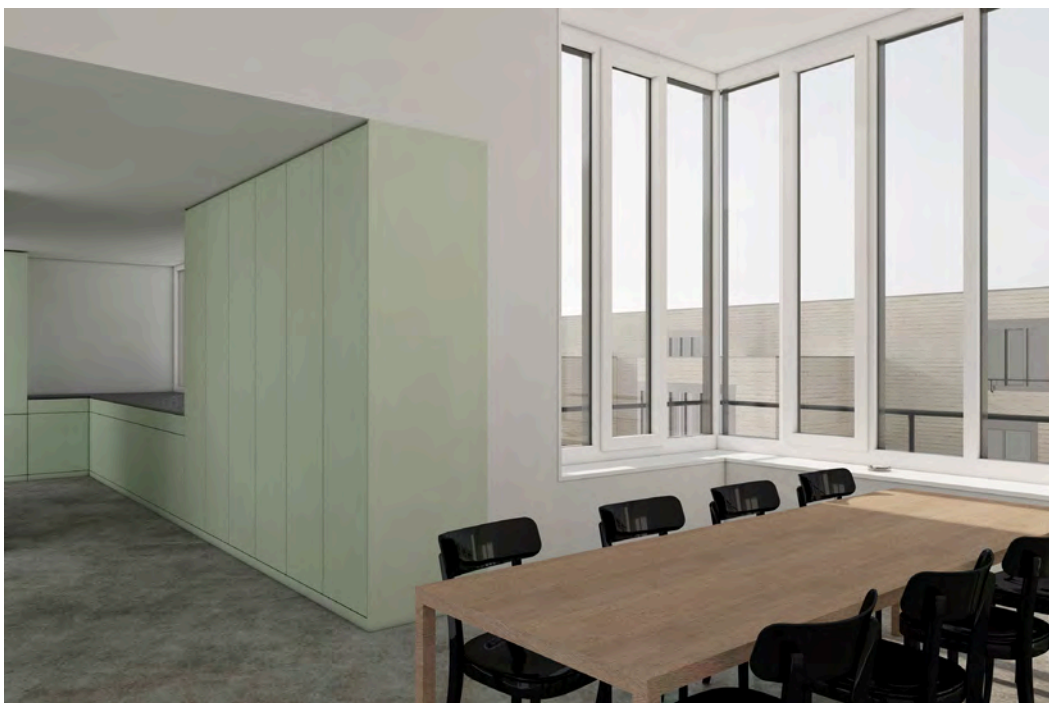
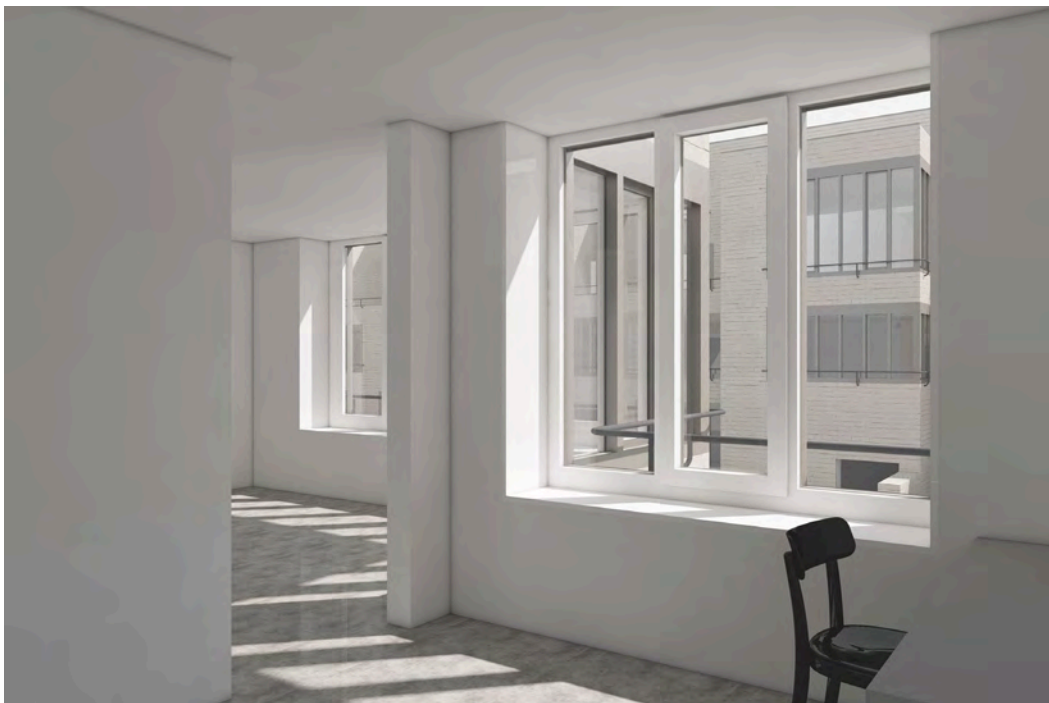






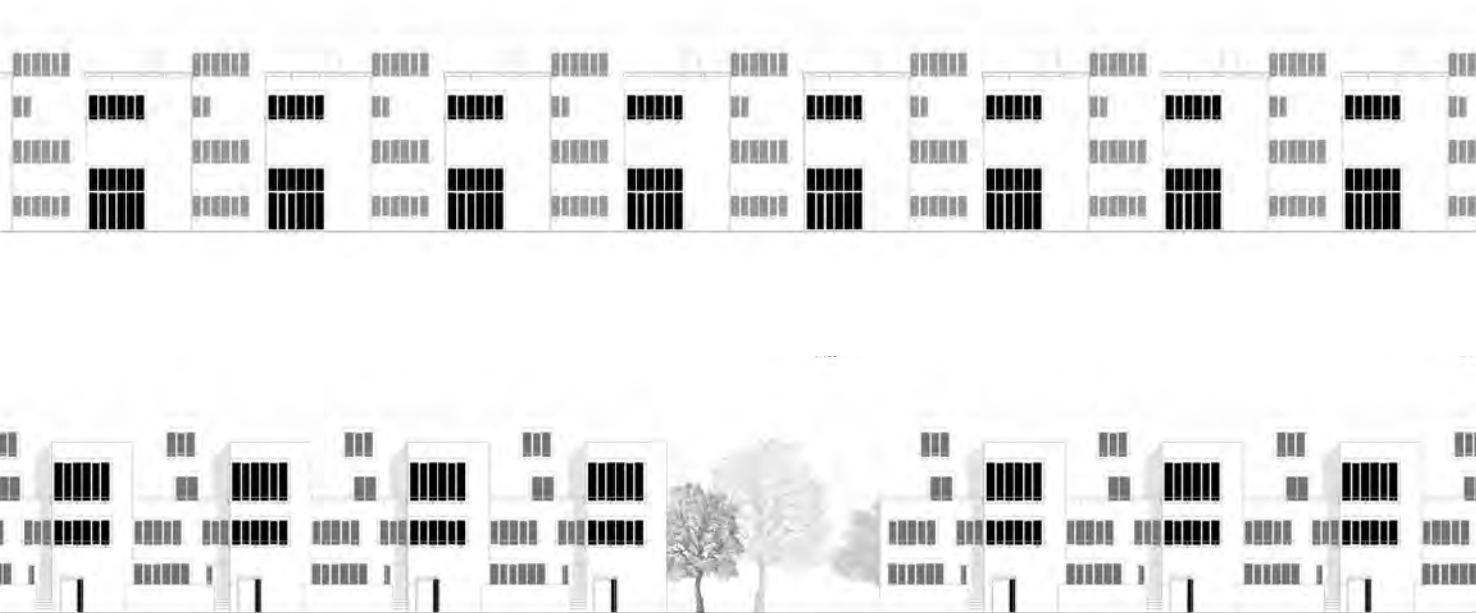


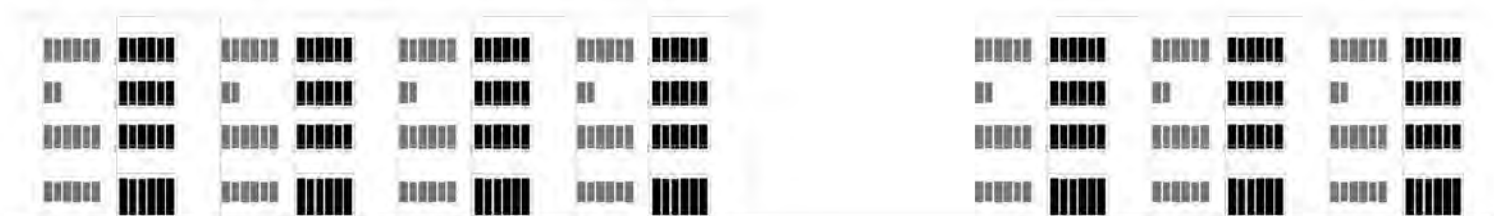
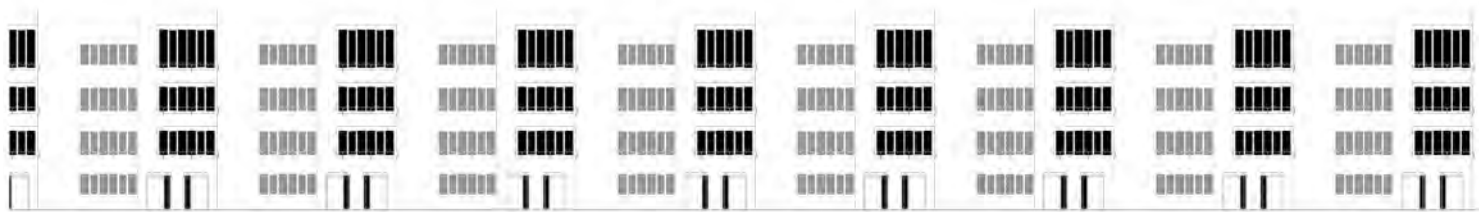


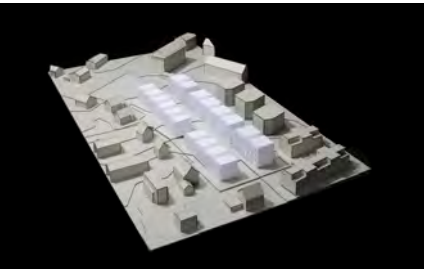




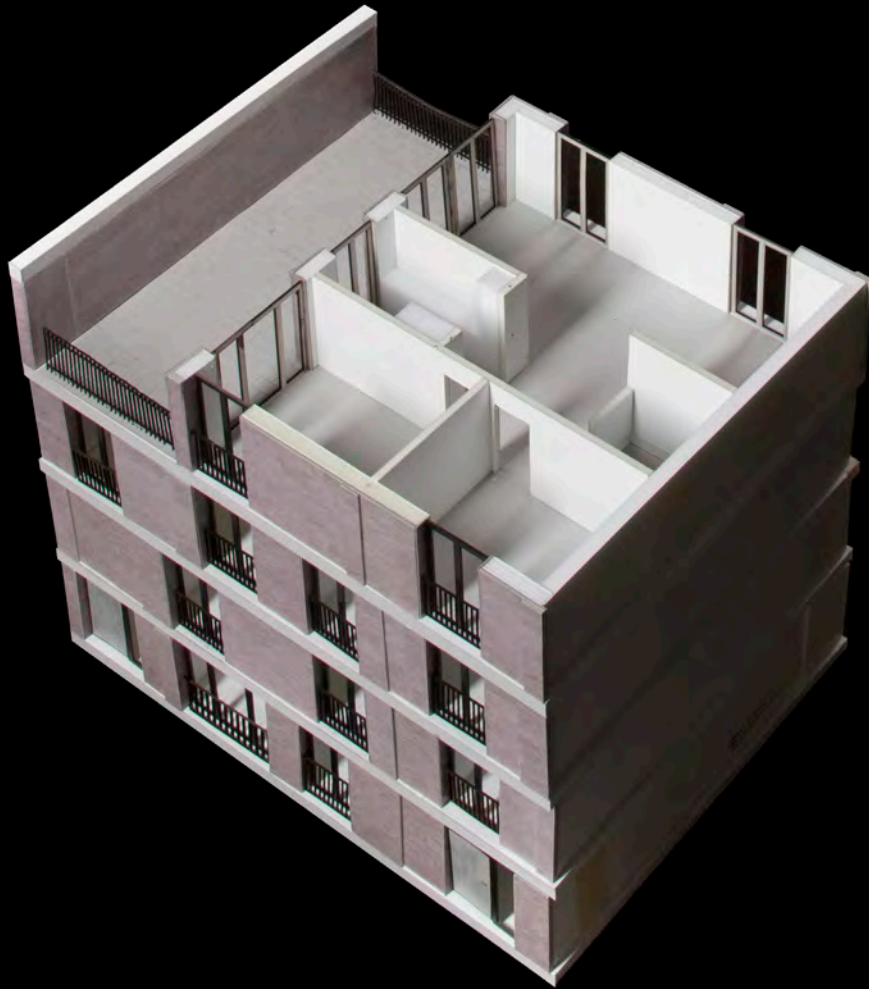
Massstab: 1/100

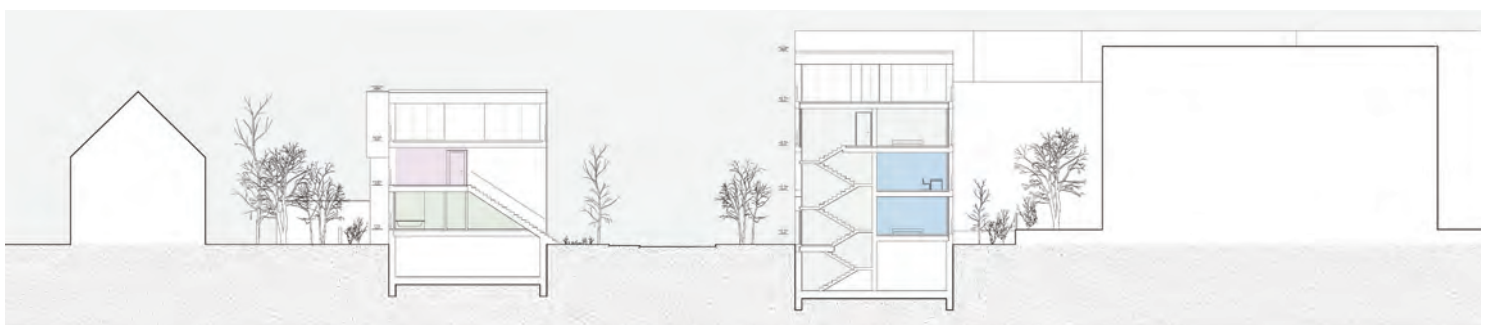
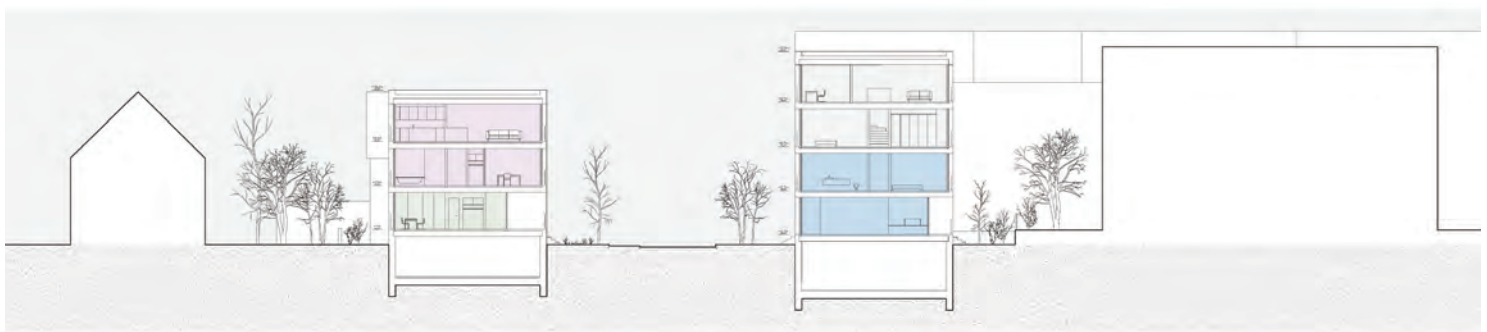










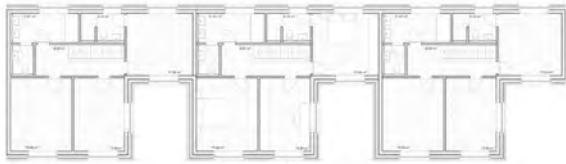




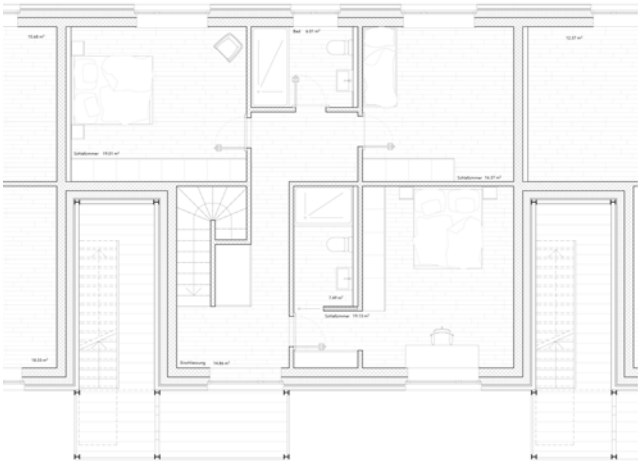
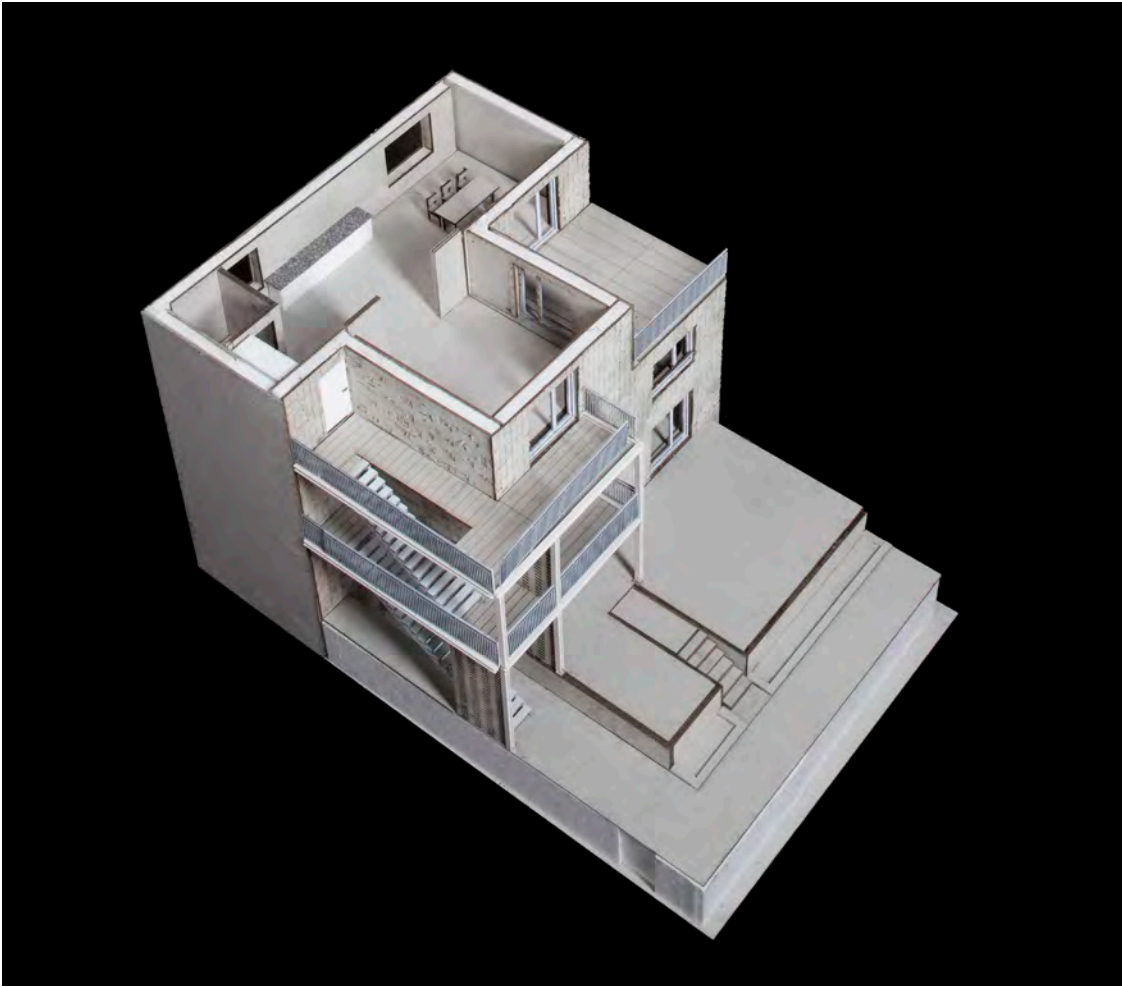
Massstab: 1/100

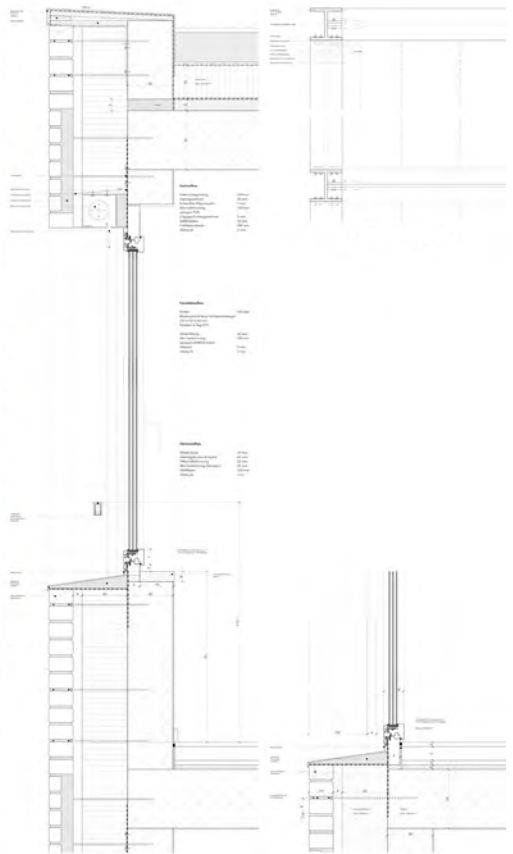




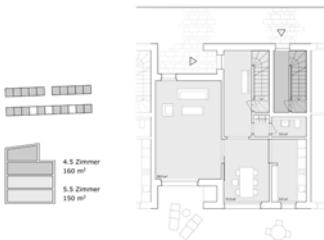
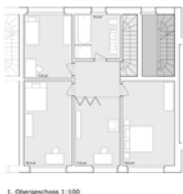
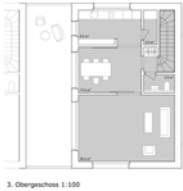
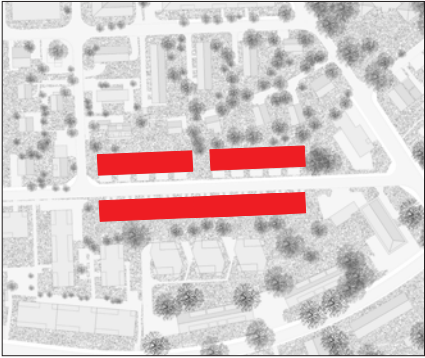










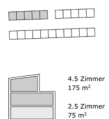
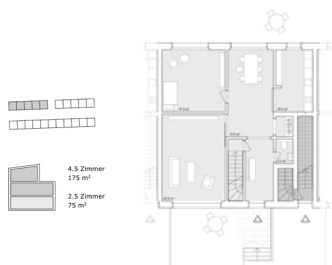




2. Obergeschoss 1:100

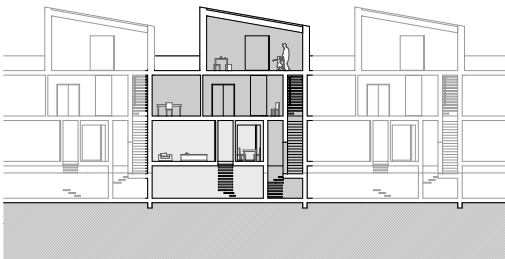


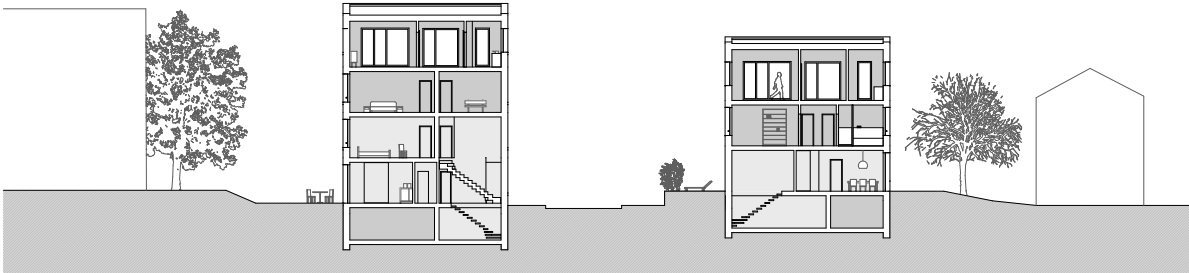
1. Obergeschoss 1:100

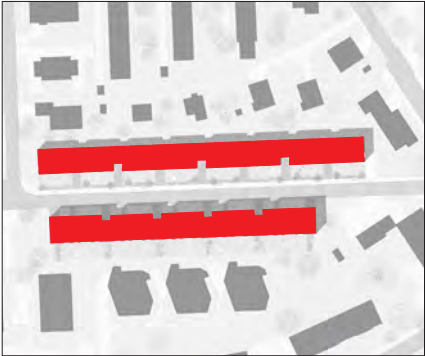


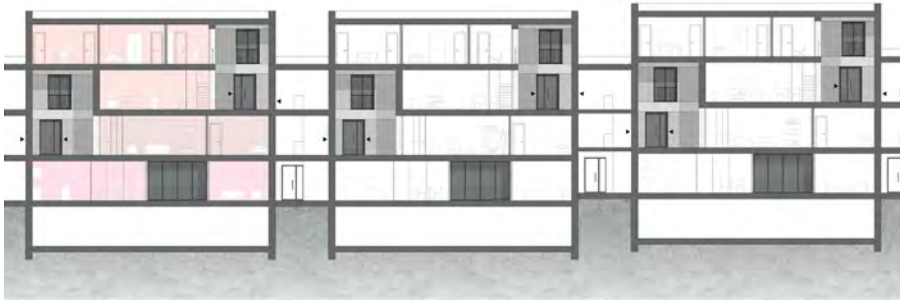


Massstab: 1/100





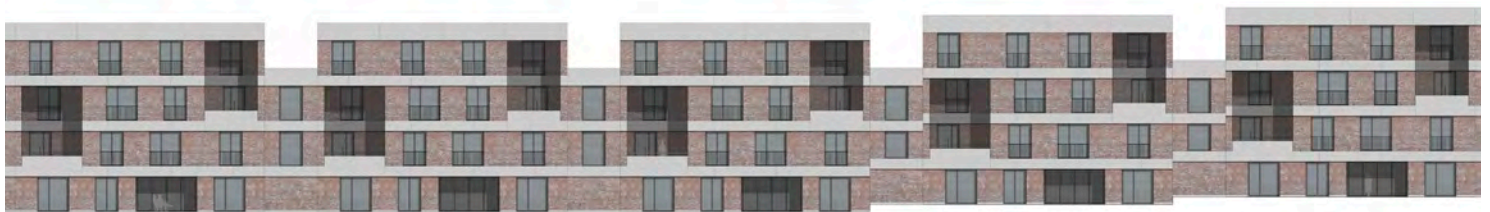




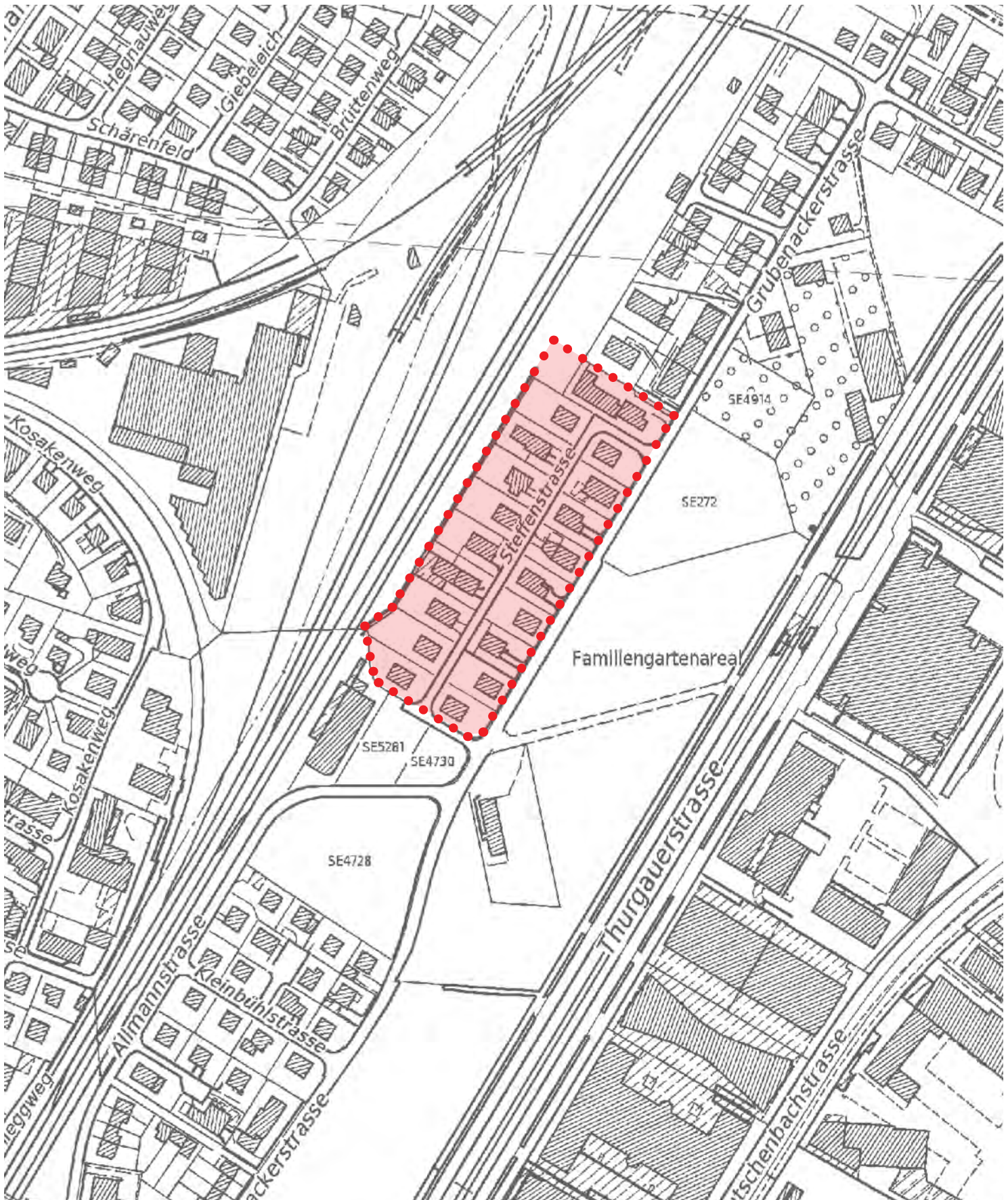


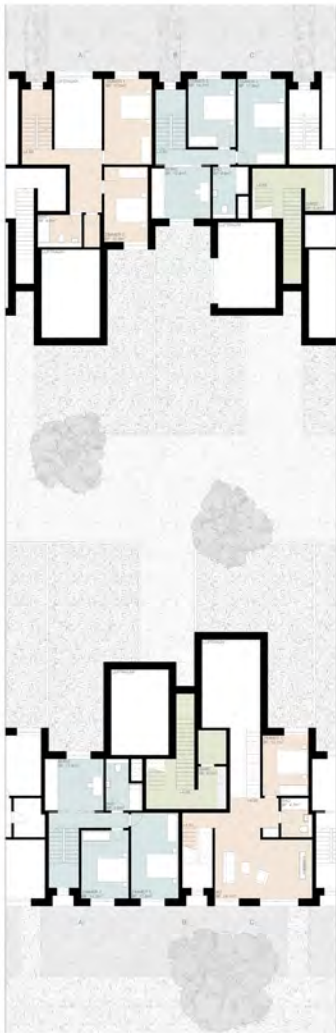
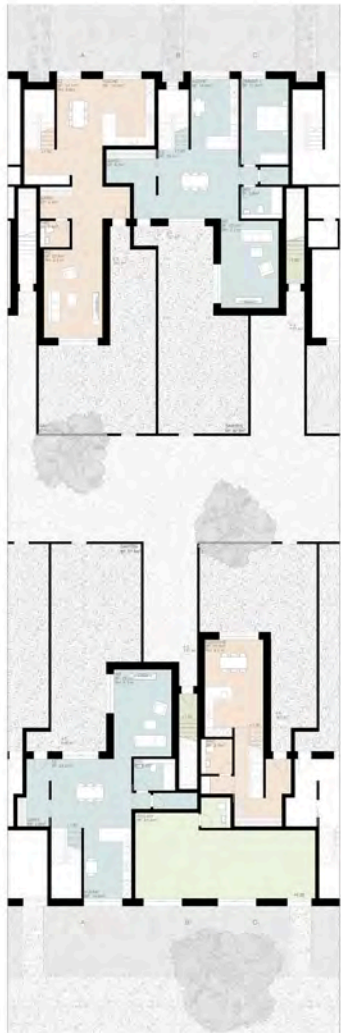
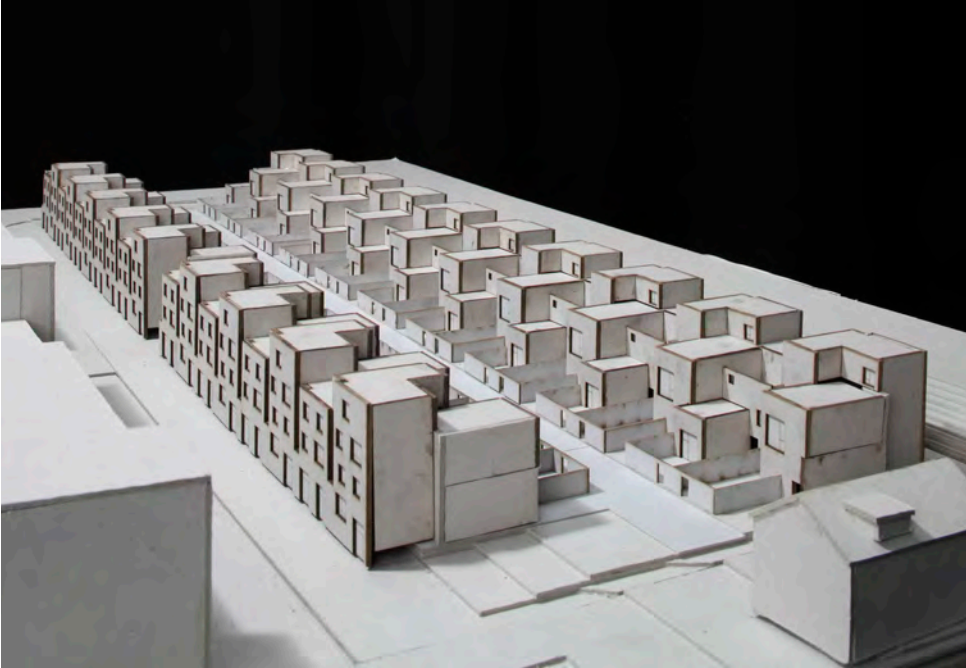
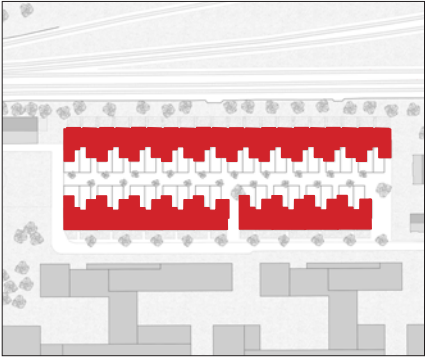


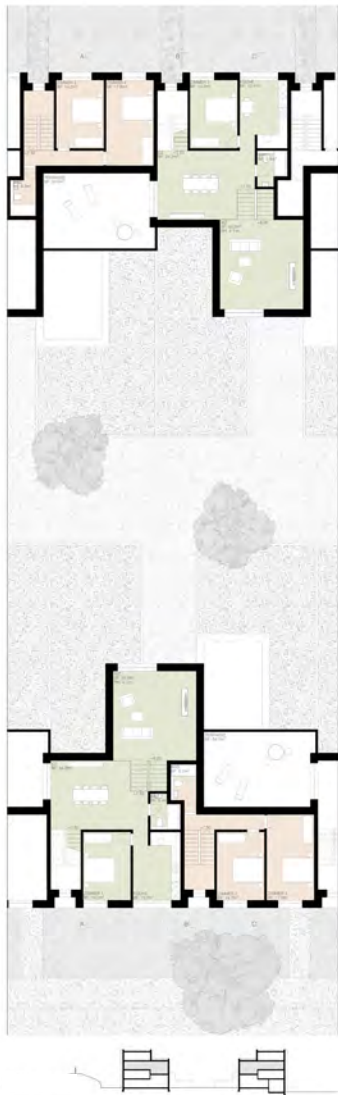


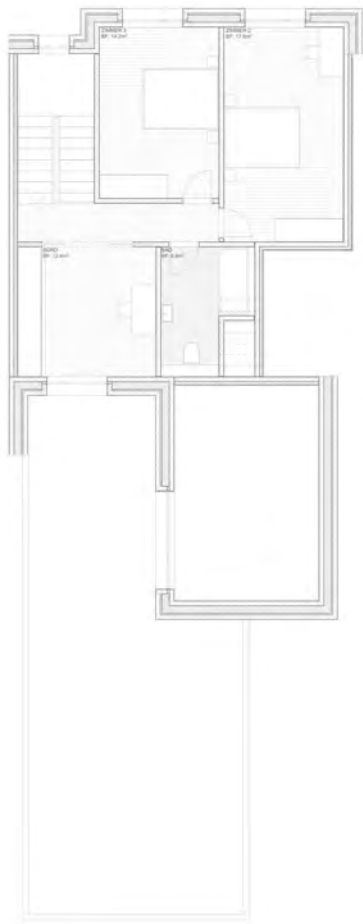
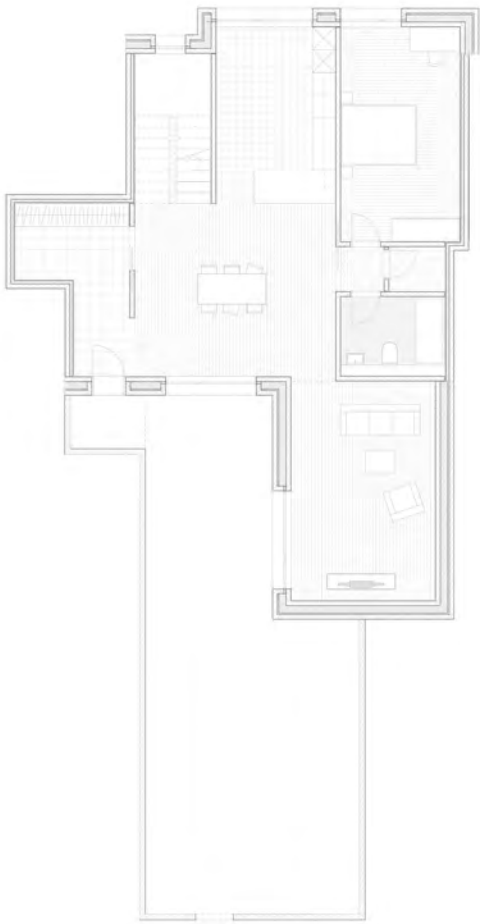




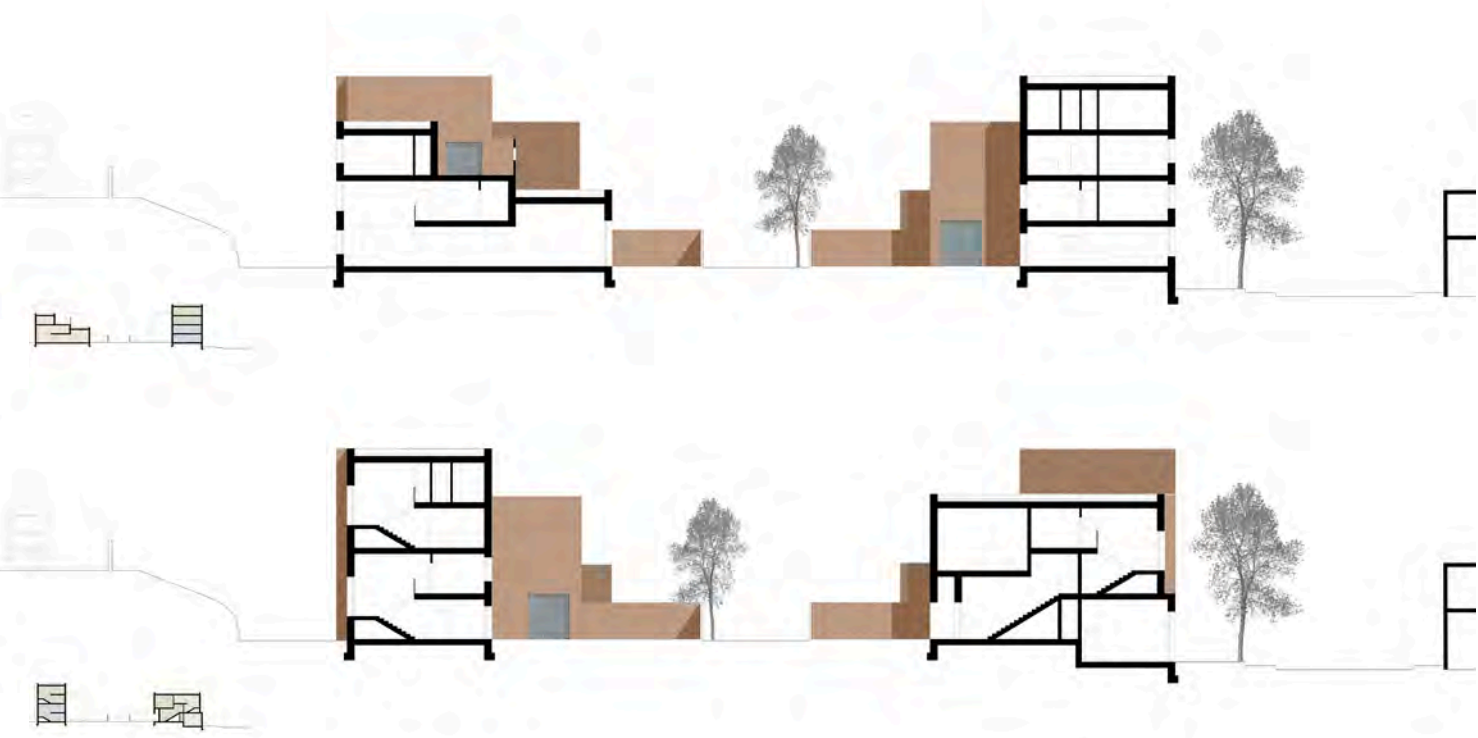


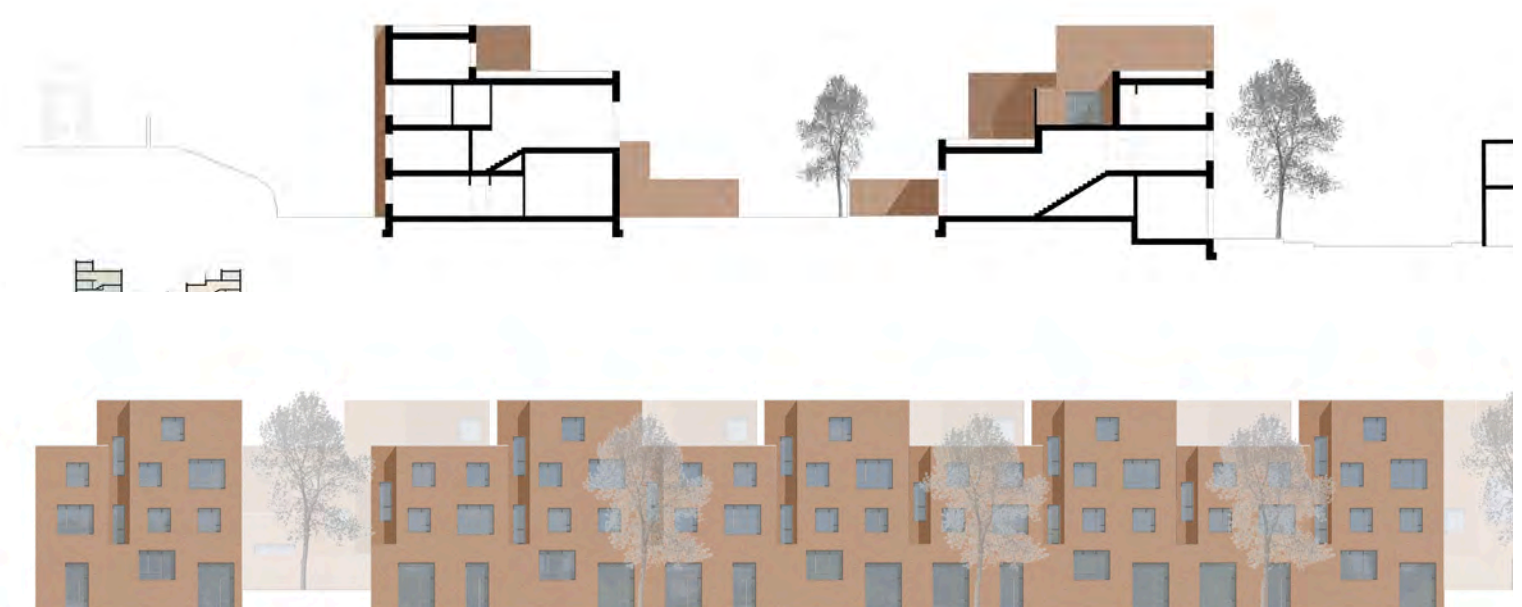


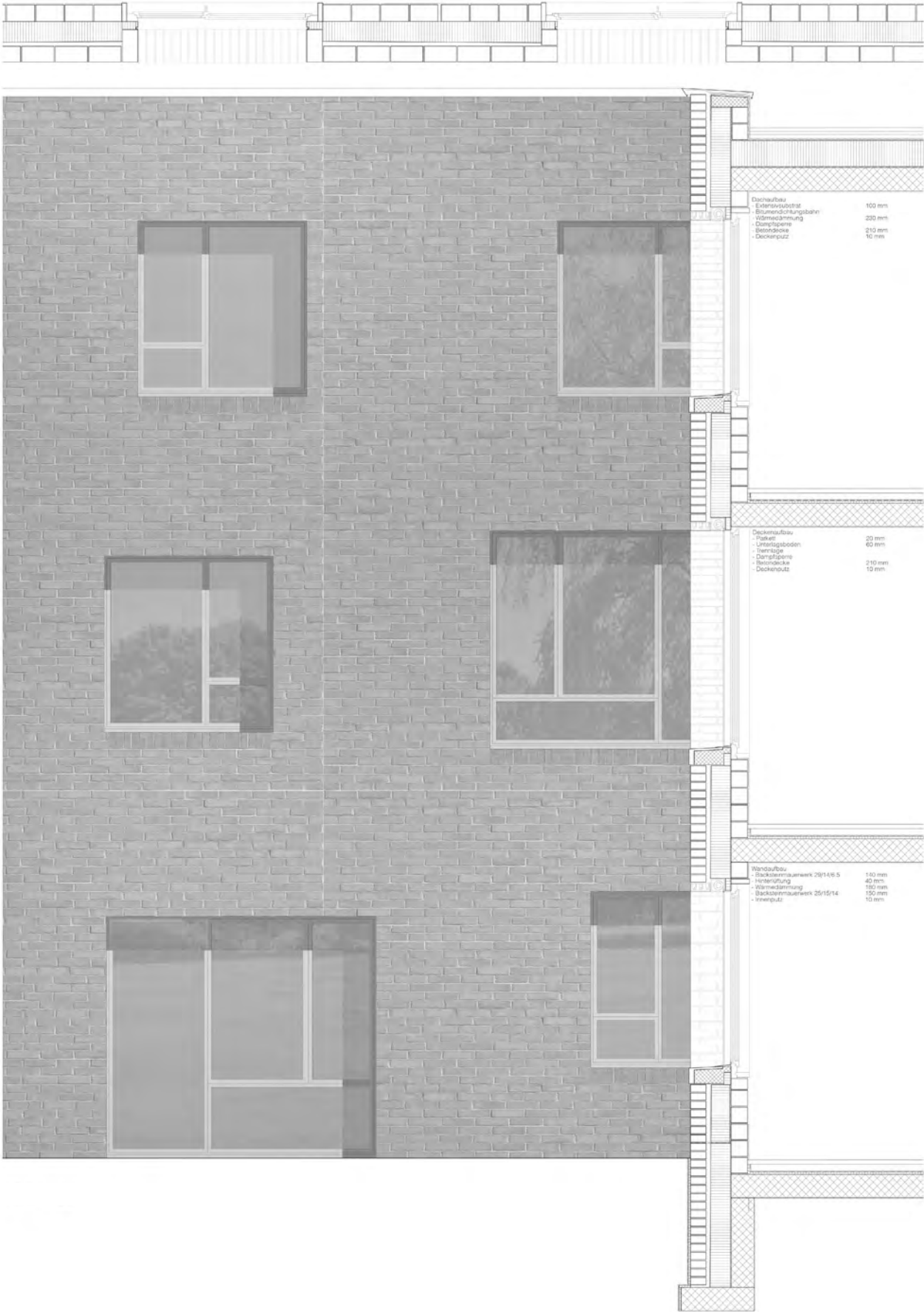




Massstab: 1/200







Massstab: 1/50









STRUKTUR



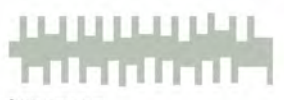
LICHT



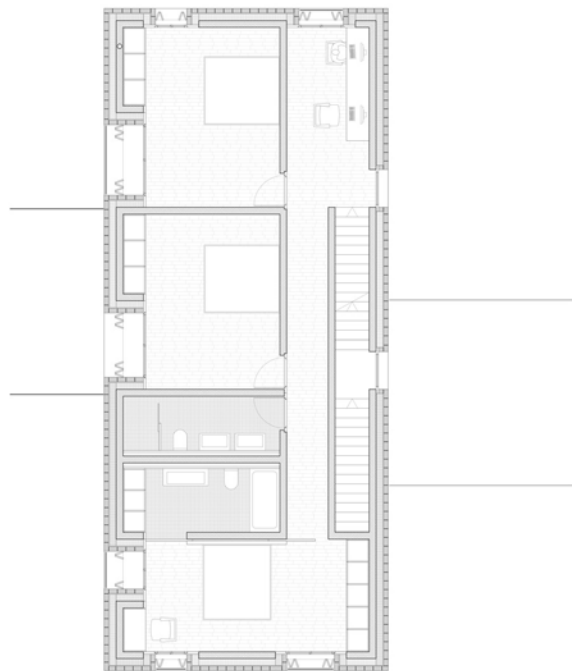
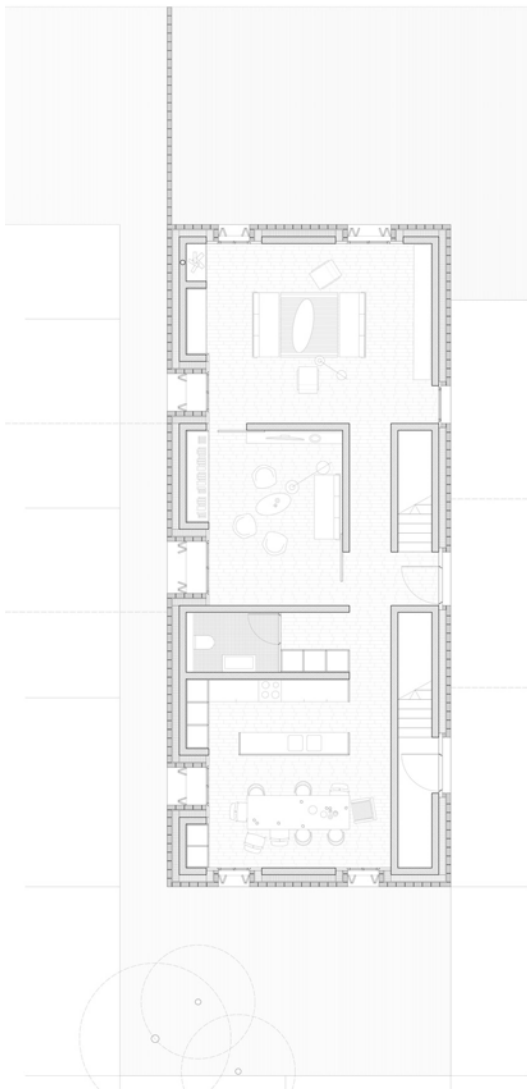
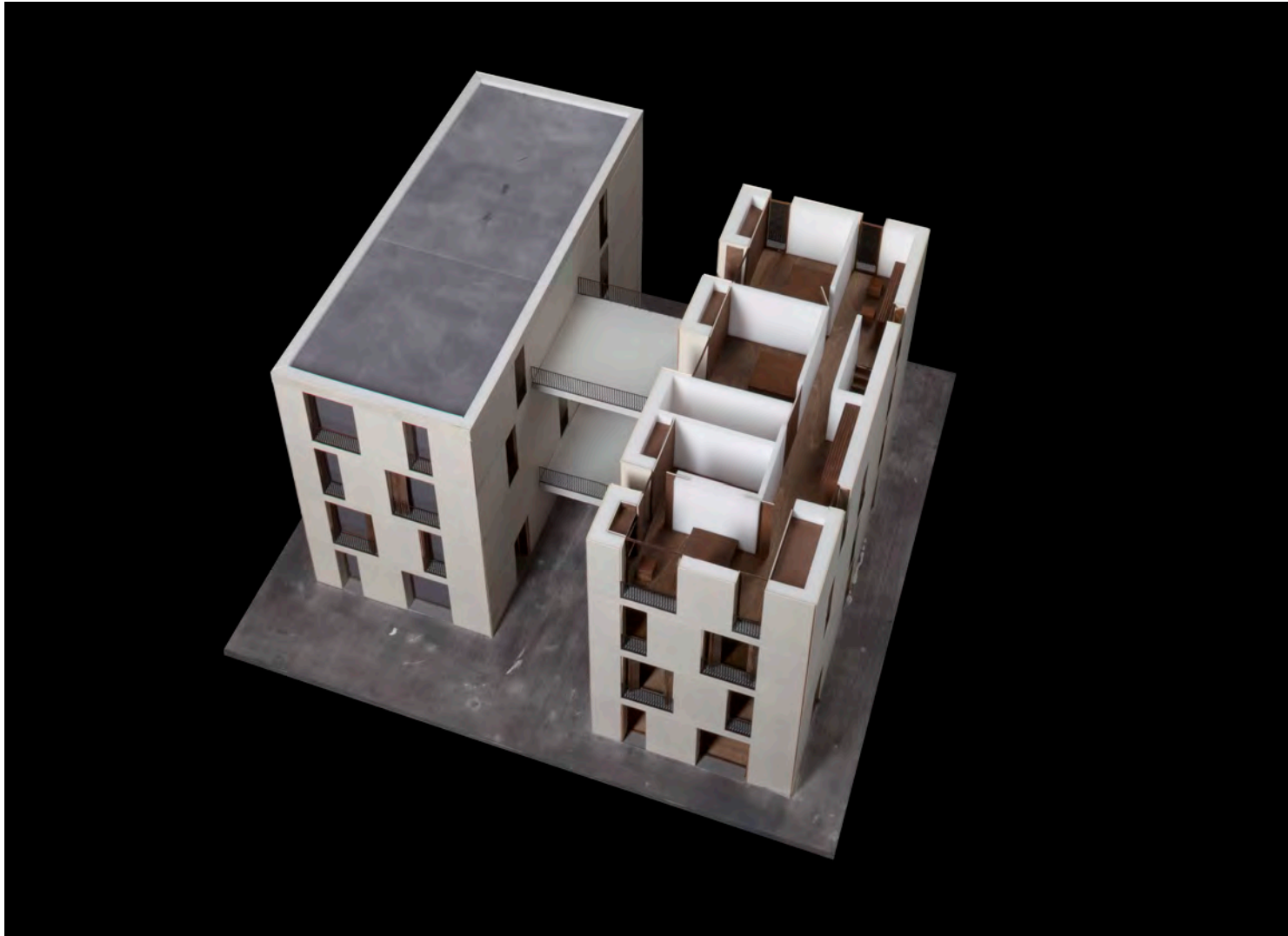
ERSCHLIESSUNG

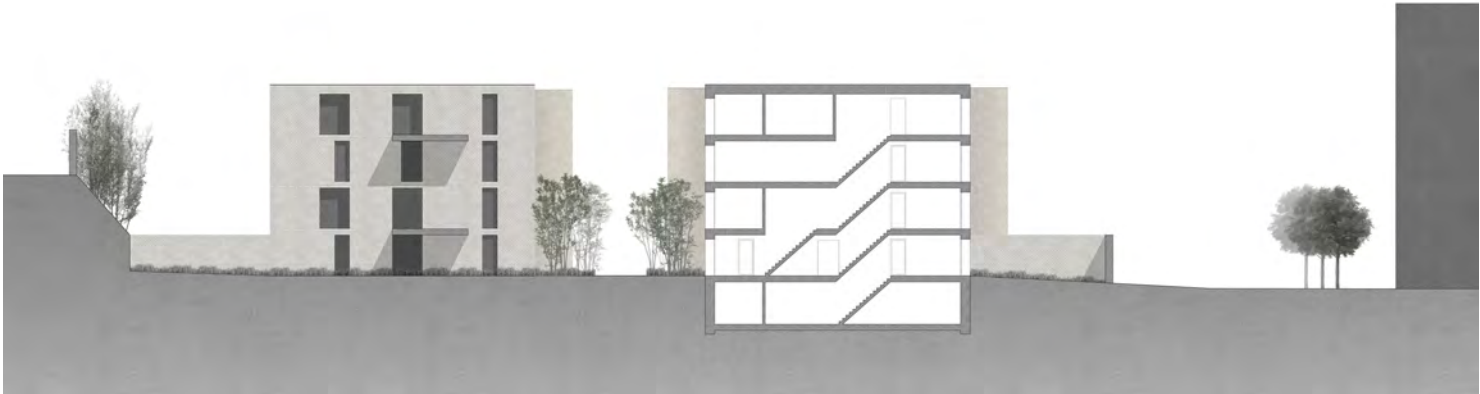


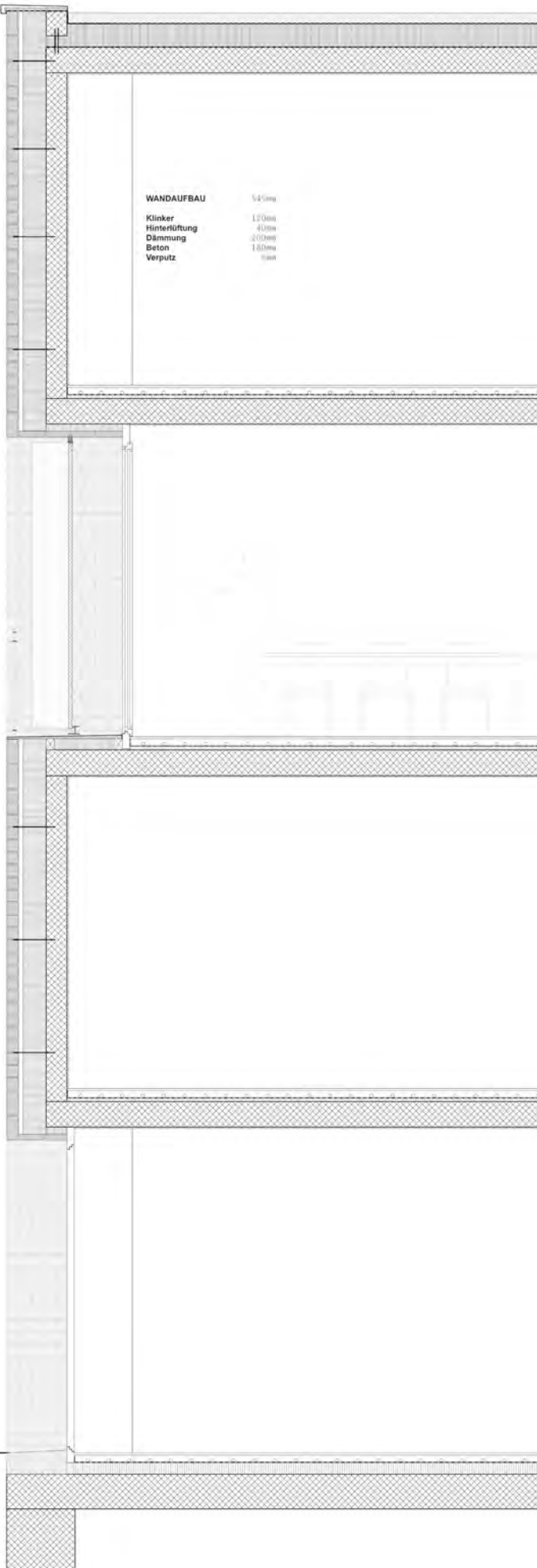
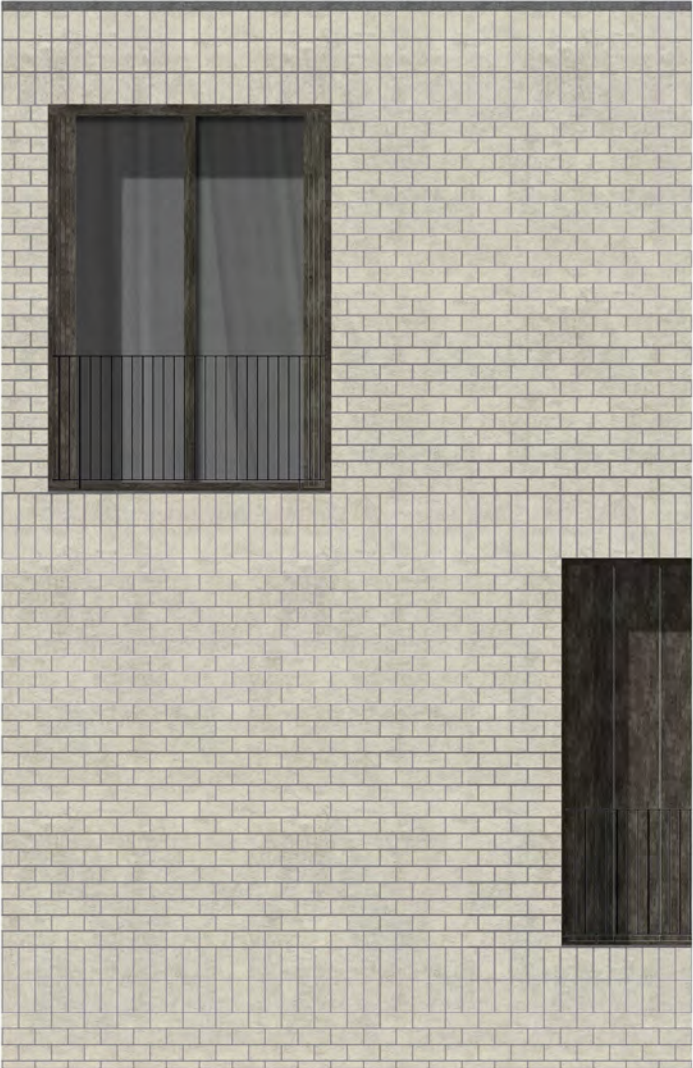
PRIVATER RAUM

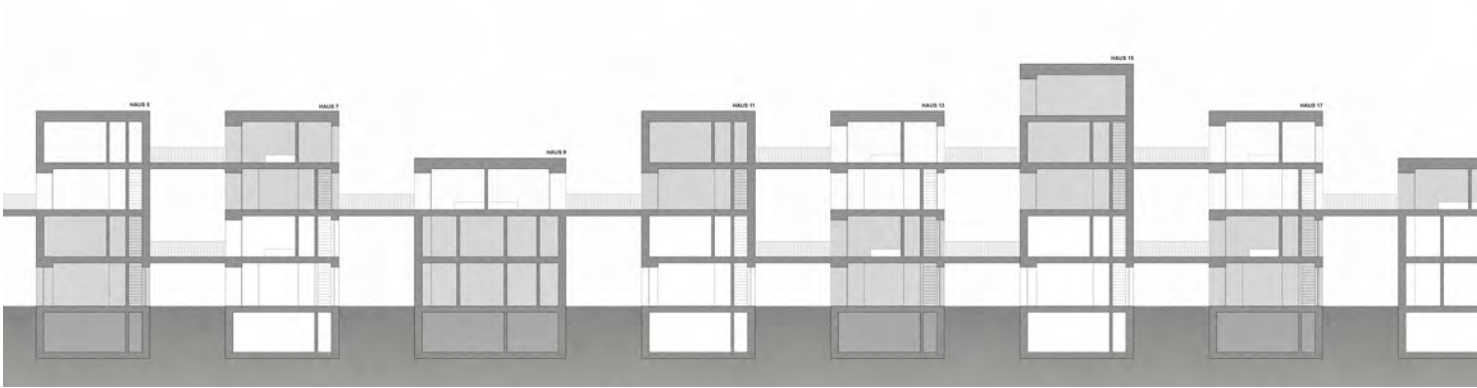
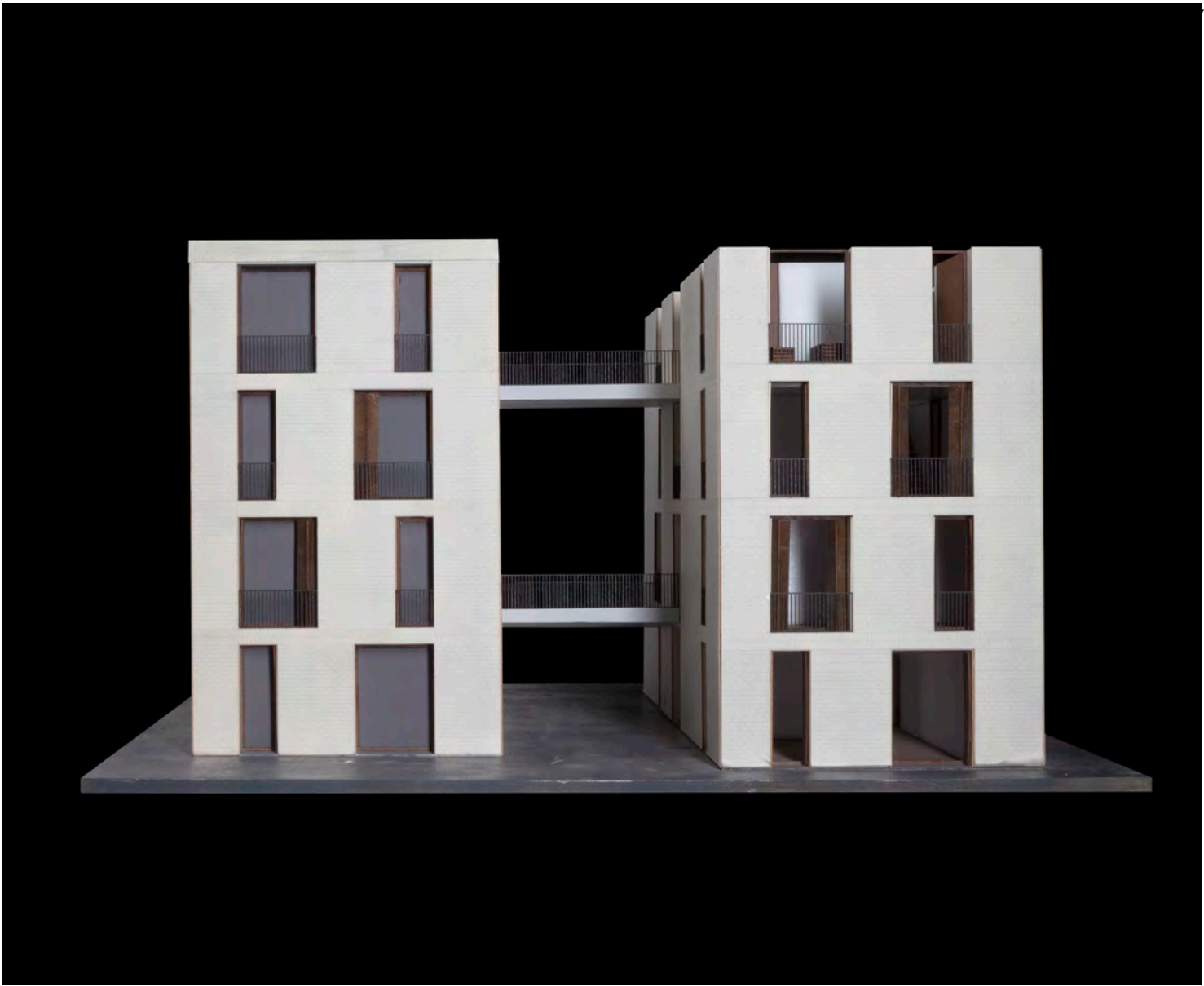


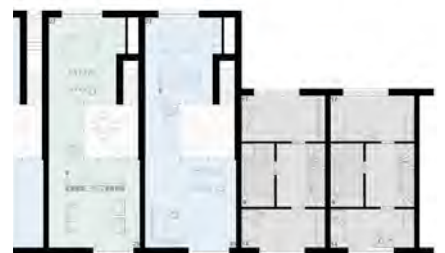
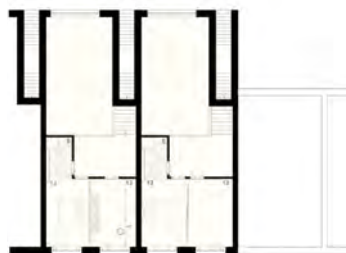
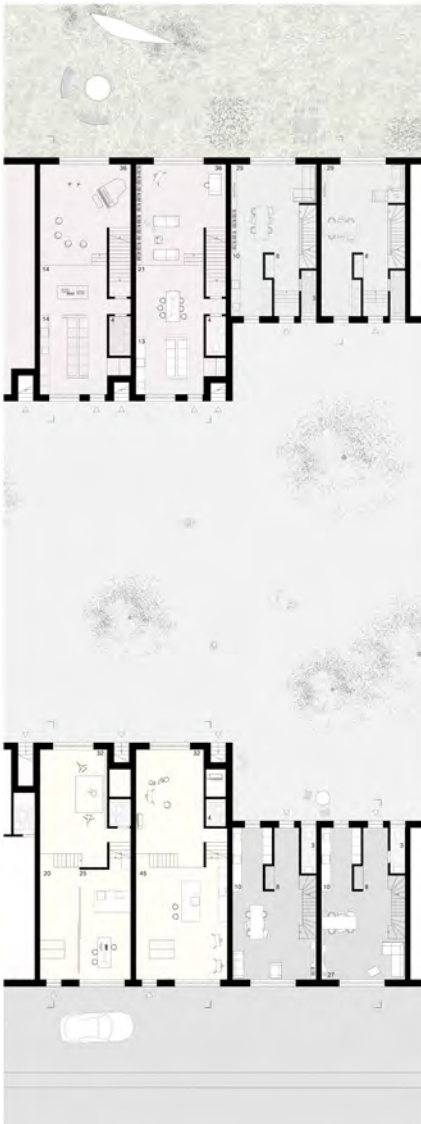
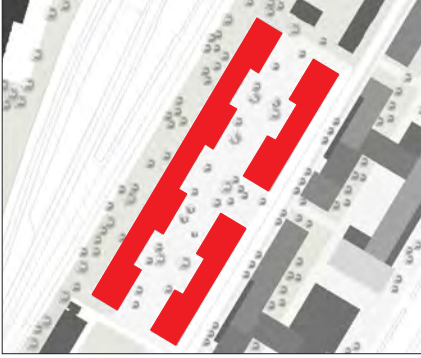
ÖFFENTLICHER RAUM



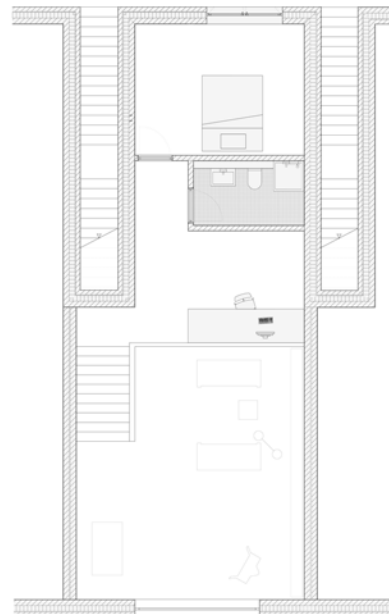
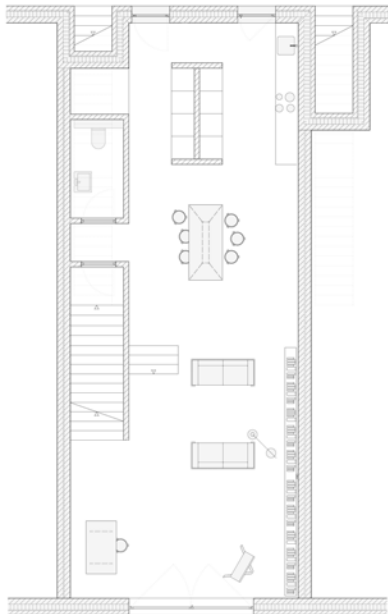


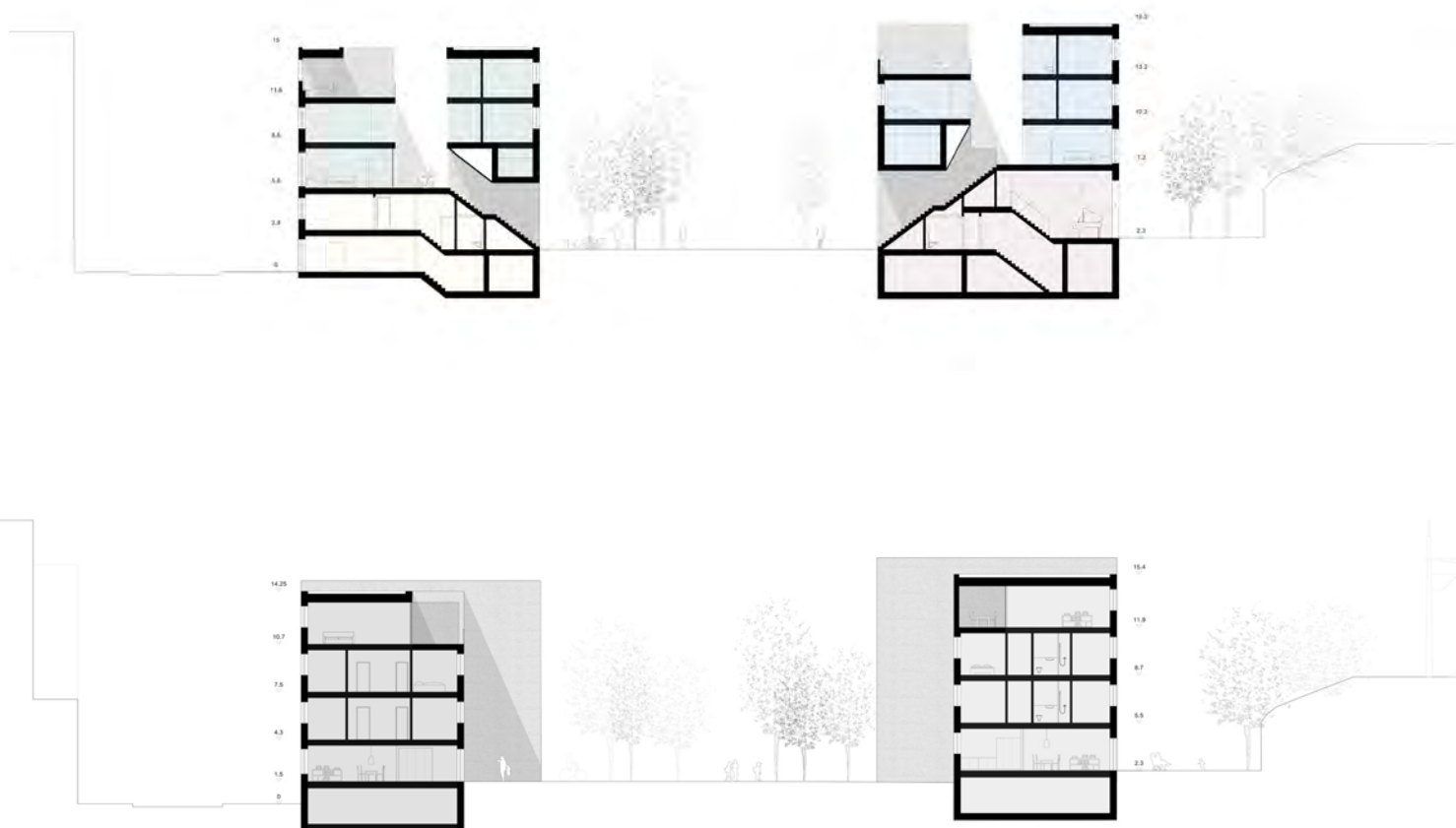
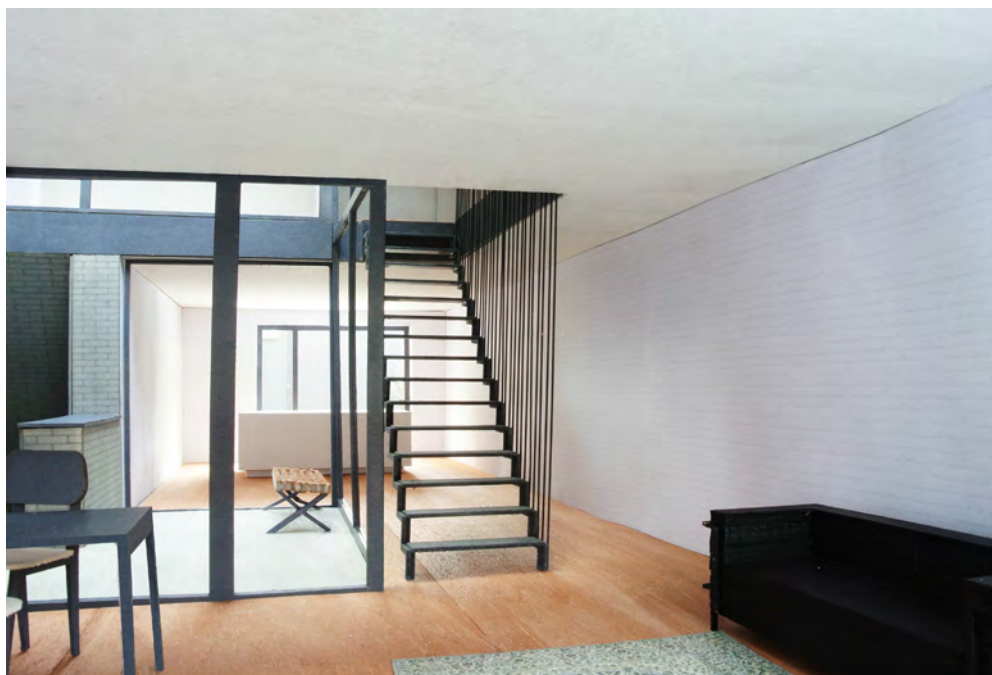


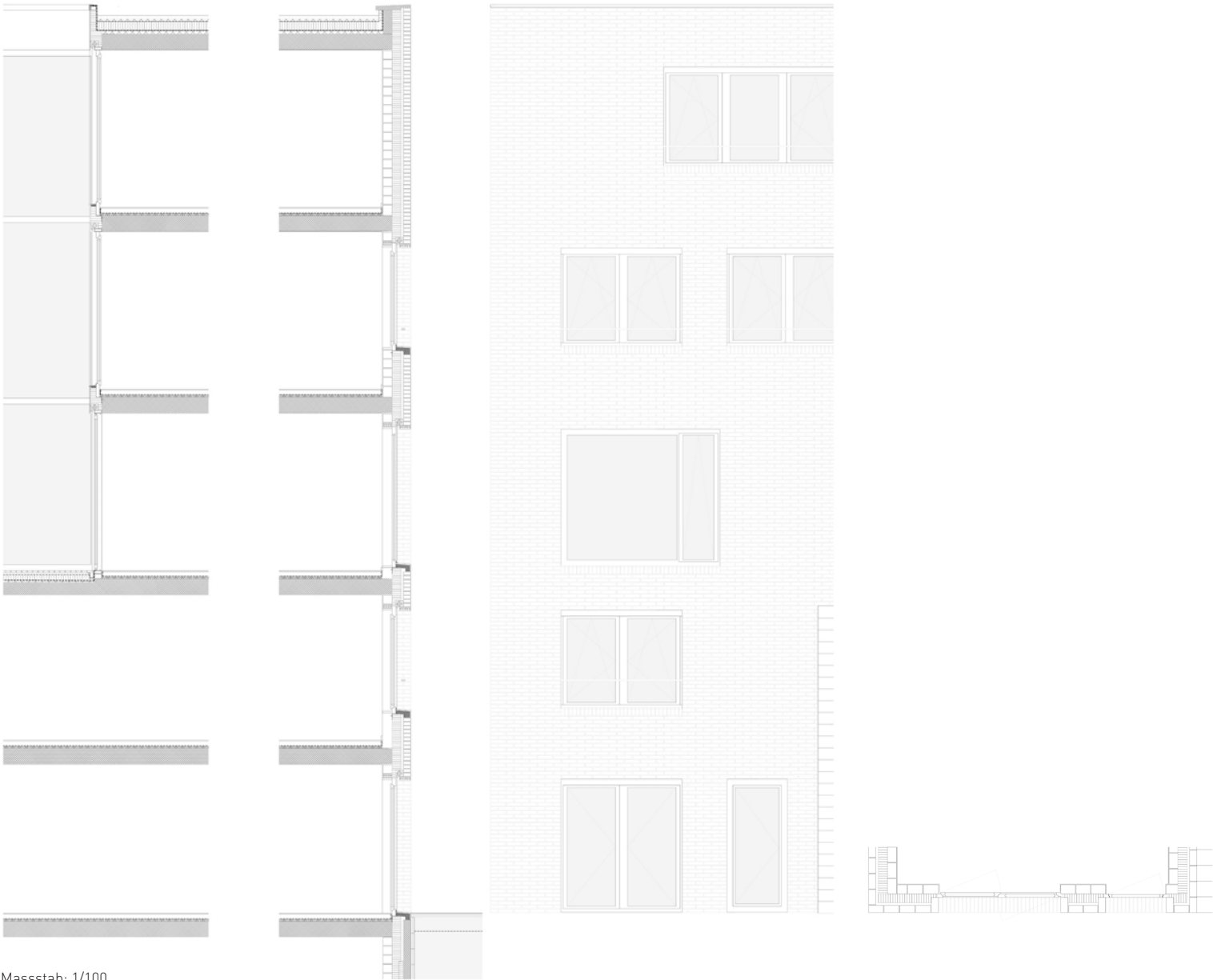












Massstab: 1/100



